WÜMME-ZEITUNG

TAGESZEITUNG FÜR LILIENTHAL

BORGFELD · WORPSWEDE · GRASBERG · TARMSTEDT

SONNABEND, 21. NOVEMBER 2020 | NR. 272 | REGIONALAUSGABE

Blocklander planen Weihnachtsmeile

Sechs Gastronomen wollen gemeinschaftlich für adventliche Stimmung am Deich sorgen

Die Gastwirte vom Deich planen ein gemeinsames Weihnachtsevent (von links): Ilse Gartelmann, Harje Kaemena, Jan Gartelmann, Kornelia Staffeldt und Katja Behrens. FOTO: CARMEN JASPERSEN

VON PETRA SCHELLER

Blockland. Stimmungsvolles Ambiente und das Treffen mit Freunden und Familien auf dem Weihnachtsmarkt fallen in diesem Jahr in den allermeisten Städten und Gemeinden aus. Die Gastronomen am Blocklander Deich wollen sich dem Coronavirus aber nicht geschlagen geben: Die Gastwirte von Kuhsiel bis Dammsiel haben gemeinsam einen Plan geschmiedet, um Licht in die von der Pandemie getrübte Adventszeit zu bringen.

Die sechs Gastronomen wollen winterliche Speisen zum Mitnehmen anbieten und kleine Kunsthandwerker-Stände organisieren. „Wir wollen den Menschen aus der Stadt etwas Besonderes in der Vorweihnachtszeit bieten, damit wenigsten ein bisschen Stimmung aufkommen kann“, berichtet Bio-Landwirt Harje Kaemena. Wirtin Kornelia Staffeldt hatte die Idee für die dezentrale Weihnachtsmeile am Deich. Die Vorbereitungen im Blockland laufen bereits auf Hochtouren.

Mit von der Partie sind das Landhaus Kuhsiel, die Pusta Stube, das Dielencafé Gartelmann, die Blocklander Eisdiele, Gartelmann‘s Gasthof sowie das Gasthaus Dammsiel kurz vor Wasserhorst. Geöffnet sind die Türen der Land-Gastwirte an den Adventswochenenden vom 28. November bis 20. Dezember jeweils sonnabends und sonntags in der Zeit von 12 bis 17 Uhr – so der Plan.

Das Blockland habe im Vergleich zur Bremer Innenstadt einen entscheidenden Vorteil, sagen die Land-Gastwirte. „Wir haben hier Platz ohne Ende“, erklärt Ilse Gartelmann, Besitzerin des gleichnamigen Hofcafés aus dem Oberblockland. Ihre Gäste würden sich schon jetzt den Kuchen einfach auf die Hand nehmen, die benachbarten Ziegen und Hühner am Deich besuchen und die frische Luft genießen. „Da fragt auch niemand mehr, ob er sich irgendwo hinsetzen kann“, berichtet die Café-Inhaberin. Sie werde an den Adventswochenenden selbst gebackene Kuchen anbieten sowie Kaffee-Spezialitäten und Punsch bereithalten. Auch der Hofladen sei während der Adventswochenenden geöffnet.

Wirtin Katja Behrens vom Gasthaus Dammsiel, die ihren Betrieb gerade erst in diesem Sommer eröffnet hat, will Waffeln, Muffins und Cupcakes backen. Selbst gemachte Pralinen und gebrannte Mandeln seien schon jetzt der Renner. „Wir haben alles in kleine Tütchen abgepackt.“ Außerdem soll es deftige Speisen wie Fischbrötchen und Rinderbratwurst geben. „Wir haben auch selbst gemachten Punsch und Glühwein. Und ein frisch gezapftes Bier vom Fass.“ Vegane Suppen und Grün-Kohl hat Pusta-Stuben-Wirtin Kornelia Staffeld auf ihre Speise-Karte gesetzt. „Ich habe kleine Schälchen aus Reispapier besorgt, damit die Gäste das auf die Hand nehmen können und kein Plastikmüll entsteht.“ Kleine Geschenke, Dekorationen, Blockland-Honig und selbst gemachte Marmeladen will sie ebenfalls verkaufen.

> „Die Leute wollen raus und einfach mal was anderes sehen.“
>
> **Harje Kaemena, Blocklander Eisdiele**

Die Eisdiele Kaemena will frisch gebackene Crepes anbieten, es soll Waffeln mit heißen Kirschen geben, heißen hausgemachten Apfelsaft und Wintereissorten. Gartelmann‘s Gasthaus bietet deftige Eintöpfe an. Nackensteak und Bratwurst vom Grill stehen auf der Karte, und so lange der Vorrat reicht, gibt es Rehgulasch auf Spätzle. „Ich habe das Wild selbst erlegt und bereite es frisch zu“, so Chefkoch Jan Gartelmann.

Bedenken, dass sich Gäste in diesen Pandemie-Zeiten nicht regelkonform verhalten könnten, haben die Gastronomen nicht. „Meine Wahrnehmung ist, dass die Leute wissen, dass es nicht so läuft wie gewöhnlich“, sagt Harje Kaemena. „Die Gäste wissen, dass sie sich jetzt nicht in die warme Stube setzen können. Aber sie wollen raus und einfach mal was anderes sehen.“ Das könne die Gastronomie im Blockland als Ausflugsziel bieten. „Ohne schlechtes Gewissen“, so Kaemena.

Gegessen werden könne mit Abstand am Deich auf Bänken und in den Wiesen. Die Wirte dürften zurzeit auch ihre Grundstücke zum Verzehr der Speisen zur Verfügung stellen. „Im Frühjahr mussten die Gäste 50 Meter Abstand von der Gastronomie halten. Das ist jetzt nicht der Fall“, berichtet Kaemena. „Wir dürfen keinen Service am Tisch machen, keine Tische und Stühle aufstellen, aber die Leute müssen nicht mehr 50 Meter weiter laufen, bis sie in ihr Fischbrötchen beißen dürfen.“ Die Blocklander wollen Decken und Kissen anbieten – es gebe viele öffentliche Bänke, auf denen es sich die Gäste bequem machen könnten. „Letztendlich verbindet uns der Deich – und der bietet ganz, ganz viel Platz, um sich niederzulassen.“

Solidarität mit Kunsthandwerkern

Da die traditionelle Kunsthandwerker-Ausstellung im Blocklander Dorfgemeinschaftshaus coronabedingt ausfallen muss, laden die Gastronomen Künstlerinnen und Künstler ein, sich an der Blocklander Weihnachtsmeile zu beteiligen. Anmeldungen werden von Jan Gartelmann per E-Mail an info@gartelmann-gasthof.de entgegengenommen. Anlaufstellen für adventliche Ausflüge bieten das Landhaus Kuhsiel (Oberblockland 2), die Pusta Stube (Oberblockland 5), Gartelmanns Dielencafé & Hofladen (Oberblockland 7), Gartelmann‘s Gasthof (Oberblockland 14), die Eisdiele Kaemena (Niederblockland 6) und das Gasthaus Dammsiel (Niederblockland 32) an. PES

FAHRERFLUCHT IN HEIDBERG

Zaun durchbrochen

Lilienthal. Nach einem Verkehrsunfall auf der Heidberger Straße (L 154) in Lilienthal hat sich ein Autofahrer aus dem Staub gemacht. Der Fahrer oder die Fahrerin war den Spuren zufolge in der Nacht zu Donnerstag in Richtung Seebergen unterwegs gewesen, als er oder sie aus ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn abkam und mit dem Wagen den Zaun eines Grundstücks durchbrach. Anschließend setzte die unbekannte Person mit ihrem Pkw, vermutlich einem Audi, zurück und verlor rund 150 Meter vom Unfallort entfernt ein vom Zusammenprall stammendes Zaunelement. Die Polizei vermutet, dass die Person in Richtung Lilienthal davonfuhr. Hinweise nimmt die Polizeistation Lilienthal unter der Telefonnummer 04298/ 46 56 60 entgegen. ENE

ANZEIGE

STARKE BÄCKER

Klaben

Oh, du schöne Klabenzeit! Ab sofort bei uns

GEMEINDE GRASBERG

Wieder Vandalismus-Fälle

Grasberg. Mehrere Fälle von Vandalismus beschäftigen erneut die Polizei in Grasberg. So zerschlug ein Unbekannter am Mittwochabend gegen 22 Uhr mit einem Stein die Frontscheiben zweier Autos. Die Wagen standen in der Straße Am Ützenbarg. Kurz danach wurde im Rotdornweg mit einem Stein ein Fenster eines Einfamilienhauses beschädigt. Am Donnerstagmorgen schließlich fiel auf, dass in den zwei Tagen zuvor eine Fensterscheibe eines Hauses am Kirchdamm von Unbekannten beschädigt worden war. Anwohner oder sonstige Zeugen sollen sich unter 04791/ 30 70 oder 04208/ 91 98 80 bei der Polizei melden. ENE

ANZEIGE

NACHSCHLAG

Ausdruck des zivilen Miteinanders

André Fesser
über den Umgang mit Tätern

Der größte Schatz, den eine Gesellschaft haben kann, sind ihre Kinder. Jedem Einzelnen kommt die Aufgabe zu, sie zu schützen. Und wer diese Regel bricht, läuft Gefahr, von der Gemeinschaft ausgeschlossen zu werden. Die Debatte über den Missbrauchsfall in Lilienthal, der kürzlich vor dem Landgericht verhandelt wurde, hat gezeigt, dass in dieser Sache im Grundsatz Einigkeit besteht.

Uneins sind sich die Menschen hingegen in der Frage, wie mit den Tätern umzugehen ist. In Sozialen Medien war in Bezug auf den Fall aus Lilienthal bereits von Selbstjustiz die Rede. Und kaum war es niedergeschrieben, klebte am Geschäft eines mutmaßlich Beteiligten auch schon ein Banner mit herabsetzendem Inhalt. Wobei den meisten zu diesem Zeitpunkt nicht klar gewesen sein dürfte, welche Rolle dieser Mensch in der Geschichte eigentlich spielt.

Mitunter schmerzt es, wenn Gerichte entscheiden, und manchmal fühlt es sich auch nicht nach Gerechtigkeit an. Daraus folgt aber nicht, dass man die Dinge selbst in die Hand nimmt. Akzeptanz und Schonung kann jemand, der Kinder sexuell missbraucht, nicht erwarten. Aber auch Beschuldigte und Täter müssen sich auf den Rechtsstaat verlassen können. Das ist die Basis dafür, dass wir uns eben nicht gegenseitig mit der Mistgabel bekämpfen. Und es ist Ausdruck eines zivilen Miteinanders, von dem wir alle profitieren.

andre.fesser@weser-kurier.de

UNFALL IN WORPSWEDE

Zwei Frauen verletzt

Worpswede. Zwei Frauen sind auf der Findorffstraße in Worpswede bei einem Verkehrsunfall verletzt worden. Eine 51 Jahre alte Autofahrerin war am Mittwoch gegen 17 Uhr nach links auf den Parkplatz eines Verbrauchermarktes abgebogen. Dabei übersah sie nach Angaben der Polizei eine 71-jährige Fußgängerin und eine 66-jährige Frau im Rollstuhl, die auf dem Gehweg unterwegs waren. Die Rentnerinnen erlitten bei der Kollision leichte Verletzungen. Gegen die Autofahrerin leitete die Polizei ein Strafverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung ein. ENE

WÜMME-ZEITUNG
Worpsweder Zeitung · Osterholzer Zeitung
Lilienthaler Kurier · Rotenburger Kurier
Verantwortlicher Redakteur: André Fesser
Zeitungshaus Lilienthal
Hauptstraße 87, 28865 Lilienthal
info@wuemme-zeitung.de
Öffnungszeiten: Montag – Freitag,
9.30 – 13.00 Uhr und 13.30 Uhr – 17 Uhr.

Kundenservice	04298/270465 10
Telefax	04298/270419 12
Aboservice (Sbd. und So.)	0421/367166 77
Ticketservice	04298/270465 10

abonnentenservice@wuemme-zeitung.de
kleinanzeigen@wuemme-zeitung.de

Redaktion Lokales

André Fesser (fea)	04298/270436 15
Lars Fischer (laf)	04298/270490 22
Johannes Heeg (es)	04298/270491 15
Undine Mader (uz)	04298/270490 24
Irene Niehaus (ene)	04298/270490 30
Lutz Rode (lr)	04298/270432 10
Petra Scheller (pes)	04298/270491 55
Antje Stürmann (akl)	04298/270436 75
Telefax	04298/270419 00

redaktion@wuemme-zeitung.de

Redaktion Lokalsport

Tobias Dohr (td)	04298/270490 65
Dennis Schott (dsc)	0421/367138 65
Werner Maaß (wma)	04298/270490 65
Thomas Müller (tmü)	04298/270490 65
Telefax	04298/270419 01

sport@wuemme-zeitung.de

Anzeigen

Oliver Wehland	04298/270491 45
Katrin Ruröde	04298/270491 50
Telefax	04298/270491 41

anzeigen@wuemme-zeitung.de

Spatenstich am Feuerwehrhaus

In Worphausen entsteht eine zusätzliche Halle – auch die Dorfgemeinschaft nebenan profitiert

Schippten den ersten Sand auf der Baustelle: Gemeindebrandmeister Andreas Hensel, Architektin Stephanie Pieper-Herbst, Bürgermeister Kristian Tangermann und Ortsbrandmeister Kai Garbade (von links). FOTO: CHRISTIAN KOSAK

VON LUTZ RODE

Lilienthal. Auf diesen Moment hat die Worphauser Ortsfeuerwehr lange gewartet. Neun Jahre ist es her, dass erste Überlegungen für die Erweiterung des Feuerwehrhauses angestellt wurden. Am Freitagvormittag folgte nun endlich der erste offizielle Spatenstich an der Worphauser Landstraße. Der Hallenanbau soll Platz für die beiden Einsatzfahrzeuge bieten, die die Worphauser im nächsten und übernächsten Jahr erwarten. Auch zeitgemäße Umkleide- und Sanitärräume für die 42 Feuerwehrmänner gehören zur Planung. Gleichzeitig soll das direkt anschließende Dorfgemeinschaftshaus angepackt werden. Fenster werden ausgetauscht, eine neue Heizung kommt auch, die auch die Räume der Feuerwehr versorgt.

Zunächst einmal nahmen Bürgermeister Kristian Tangermann, Gemeindebrandmeister Andreas Hensel, Ortsbrandmeister Kai Garbade sowie die Architektin Stephanie Pieper-Herbst am Freitag den Spaten in die Hand, um symbolisch die Bauarbeiten für das 1,8 Millionen Euro teure Vorhaben zu starten. Nächste Woche soll es dann richtig rund gehen, wie Bauleiter Frank Rohde von der Firma Stehnke berichtete. Erdarbeiten sind zuerst dran, danach wird das Fundament angelegt. Wenn der Winter mild ausfällt und durchgearbeitet werden kann, soll der Rohbau für die neue Fahrzeughalle samt Nebenräumen Ende März stehen. Alles in allem rechnet die Architektin mit einer Bauzeit von etwa acht Monaten.

Die bisherige Halle platzt förmlich aus allen Nähten: Das Tanklöschfahrzeug und das Löschgruppenfahrzeug passen gerade so hinein, an der Rückwand befinden sich die Kleiderhaken für die Schutzausrüstung der Feuerwehrleute. „1,2 Quadratmeter sind pro Person vorgesehen. Das allein lässt sich hier gar nicht darstellen“, sagt Ortsbrandmeister Garbade bei einem Rundgang.

Umkleiden bei geöffnetem Hallentor

Dass sich die Kameraden da umziehen, wo auch die Dieselmotoren der Fahrzeuge laufen, ist ebenfalls problematisch, genauso wie es komisch ist, wenn bei geöffneten Toren die Kleider gewechselt werden müssen. Und so kommt eins zum anderen - der Neu- und Umbau soll die Probleme beseitigen und vor allem die gültigen Standards erfüllen.

Dazu gehört auch die neue Einfahrt, die zum ebenfalls neu geplanten Parkplatz führt, auf dem die Feuerwehrleute künftig ihre Privatautos abstellen, wenn Alarm ist oder Übungsabende anstehen. Die Feuerwehrfahrzeuge erhalten eine eigene Ausfahrt. Die Unfallkasse hatte die bisherige Lage schon länger moniert, weil die Gefahr bestand, dass Feuerwehrleute noch quer über den Hof laufen oder mit dem Auto vorbeifahren, wenn schon der erste Feuerwehrwagen zur Alarmfahrt ausrückt. Die neue Einbahnstraßenregelung soll die Sicherheit erhöhen.

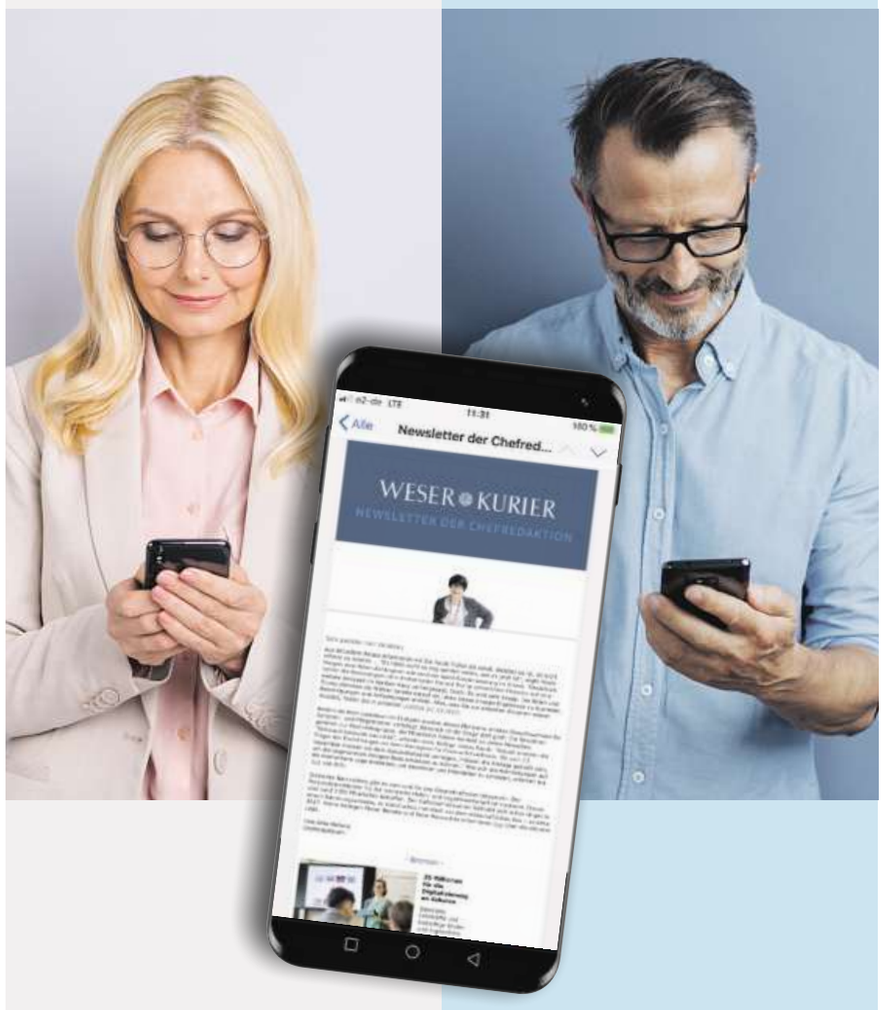
Der Anbau schafft Platz in der alten Halle: So wird auf einem freien Stellplatz künftig das Fahrzeug der technischen Einsatzleitung für den Katastrophenschutz im Landkreis Osterholz untergebracht. Die Feuerwehr Worphausen hat die Erlaubnis, dieses Fahrzeug auch für eigene Zwecke zu nutzen. So lässt sich der Wagen zum Beispiel für Fahrten der Kinder- und Jugendfeuerwehr gebrauchen. Auch Platz für eine Werkstatt soll es künftig geben. Und gleich neben den Schulungsräumen wird eine Pantry-Küche eingebaut. Der Anbau selbst erhält ein Flachdach, das begrünt werden soll. Die Fassade soll später verklinkert werden und sich optisch an die vorhandenen Gebäude anpassen, sagte die Architektin.

Zur Finanzierung des Vorhabens trägt auch der Dorfentwicklungsplan für die 4-Dörfer-Region bei: Für alles, was zur Außenhülle gehört, gibt es einen Zuschuss aus diesem Topf. Die Gemeinde beziffert die Fördersumme auf 464 877 Euro.

ANZEIGE

News-Update

Die wichtigsten Themen des Tages – direkt aus der Chefredaktion.



Unser Newsletter am Mittag!

Jetzt kostenlos bestellen:
weser-kurier.de/redaktions-nl

WESER KURIER

Zu wenig Platz für Erstklässler

Anmeldeprognose alarmiert die Lilienthaler Verwaltung

VON LUTZ RODE

Lilienthal. An den Lilienthaler Grundschulen könnte es zum neuen Schuljahr mehr als eng werden. Nimmt man die schulpflichtigen Kinder zusammen und rechnet auch alle sogenannten Flexikinder hinzu, die erst zwischen dem 1. Juli und 30. September sechs Jahre alt werden, reicht der Platz für die Erstklässler nach jetzigem Stand nicht aus. Die Suche nach Lösungen soll nicht auf die lange Bank geschoben werden: Mitte Januar wird sich zunächst der Fachausschuss damit beschäftigen, Anfang Februar dann der Gemeinderat. „Wir müssen noch einmal an die Schuleinzugsbezirke ran“, kündigte Fachbereichsleiter Andreas Cordes bei der Sitzung des Bildungsausschusses am Donnerstagabend in der Aula der IGS in Falkenberg an.

Problematisch ist die vergleichsweise hohe Zahl an Kindern, die erst im Sommer das sechste Lebensjahr vollenden und deren Eltern selbst entscheiden können, ob ihre Sprösslinge eingeschult werden oder dies ein Jahr später erfolgen soll. Diese flexible Handhabe macht es den Rathaus-Verantwortlichen schwer, die tatsächliche Lage nach den Sommerferien einzuschätzen. Geht man davon aus, dass alle Flexikinder kommen, gerät die Gemeinde in große Nöte: Laut Prognose fehlen an den vier Lilienthaler Grundschulen dann insgesamt 21 Plätze für die Erstklässler. 16 wären es an der Grundschule Falkenberg, drei an der Schroeterschule, zwei in Trupermoor und in Worphausen würde man eine Punktlandung hinlegen.

Die Gemeinde hat die Politiker darauf hingewiesen, wie die Anmeldeprognose für 2021/2022 im Extremfall aussehen könnte. Dass dieses Szenario eins zu eins eintritt, hält die Verwaltungsspitze um Fachbereichsleiter Andreas Cordes allerdings für unwahrscheinlich. Im Rathaus geht man eher davon aus, dass ein Großteil der September-Geburtstagskinder noch nicht zum nächsten Sommer eingeschult wird, bei den Juli-Kindern sei das höchstwahrscheinlich anders. Wie es um den August-Nachwuchs steht, kann man im Rathaus nicht so recht einschätzen. Es fehlt auch an Erfahrungswerten, weil das Niedersächsische Schulgesetz, das den Eltern erlaubt, mit dem Einschulungsdatum flexibel umzugehen, erst seit 2018 in Kraft ist. Letzte Gewissheit gibt es erst im Mai: Bis zum 1. des Monats müssen sich Eltern entschieden haben, ob die Einschulung des Kindes um ein Jahr hinausgeschoben werden soll.

Die Gemeindeverwaltung will so früh wie möglich klar haben, wie Lilienthal auf den möglichen Engpass reagiert. Dabei hat man im Rathaus auch noch die Situation im Juni 2019 vor Augen, als es mächtig Ärger gab, weil ein Schuleinzugsbezirk nur wenige Wochen vor dem Schulstart abgeändert wurde, da sonst nicht alle Erstklässler hätten untergebracht werden können. An der Grundschule Trupermoor gab es nicht genug Platz für alle angemeldeten Erstklässler. Die Grenzen des Bezirks wurden verschoben, so dass für mehrere Kinder anstelle von Trupermoor nun die Grundschule Worphausen zum Start ins Schulleben vorgesehen war. Die Kurzfristigkeit der Entscheidung hatte einige betroffene Eltern in Rage gebracht.

Aktuell hat die Grundschule Falkenberg in den vier Jahrgängen und jeweils drei Klassen 203 Schülerinnen und Schüler, an der Schroeterschule sind es 244 Kinder, die Grundschule Trupermoor zählt 175 Kinder und an der Grundschule Worphausen sind es 144.

Polizei warnt vor falschen Gärtnern

Borgfeld. Die Polizei in Bremen warnt weiterhin vor sogenannten falschen Gärtnern, die bereits in der vergangenen Woche in der Straße Upper Borg in Borgfeld aufgefallen waren. Ein 82-Jähriger wurde misstrauisch und verständigte die Polizei.

In der Straße Upper Borg klingelten erstmals am Dienstag, 10. November, gegen 14.30 Uhr zwei Männer an der Tür eines 82-Jährigen. Sie gaben sich als Gärtner aus und hatten einen Flyer in der Hand, auf dem der Name ihrer Scheinfirma abgedruckt war. Als sie dem Rentner zunächst kostenlose Hilfe im Garten anboten, ließ der Hauseigentümer sie auf sein Grundstück. Dort gesellte sich noch ein dritter Mann hinzu. Die vermeintlichen Gärtner verlangten nun einen hohen Geldbetrag, unter anderem für Baumfällarbeiten. Dies wollten sie vertraglich festhalten. Als die Männer dann aber ihre scheinbare Firmenadresse nicht zu kennen schienen und den Mann aufforderten, für ein Werkzeug sofort in Vorkasse zu gehen, wurde der Rentner misstrauisch.

Die Trickbetrüger verließen das Grundstück. Der 82-Jährige verständigte die Polizei. Einen Tag später, am Dienstag, 11. November, klingelten die angeblichen Gärtner erneut bei dem Hauseigentümer. Daraufhin rief dieser sofort die Polizei. Einsatzkräfte konnten die Personalien der Männer feststellen und nahmen die Ermittlungen auf.

Die Polizei warnt vor diesen Trickbetrügern. „Sie denken sich immer wieder neue Geschichten aus, um an das Geld ihres Opfers zu gelangen“, sagt Bremens Polizeisprecher Nils Matthiesen. Man solle keine Fremden aufs Grundstück lassen, Unbekannte zu einem späteren Zeitpunkt bestellen, Angehörige oder Nachbarn hinzuziehen und 110 wählen.“ PES

Pflücken mit Abstand

Kirchen und Gemeinde in Worpswede veranstalten Weihnachtsstern-Aktion für Kinder und Senioren

Für das gute Gelingen der Weihnachsstern-Aktion sorgen Jörn Contag, Heike Grotheer, Reiner Sievers und Kathrin Beushausen (von links). FOTO: VON DER DECKEN

VON SABINE VON DER DECKEN

Worpswede. Kindern und Senioren über 65 Jahren einen besonderen Wunsch zu Weihnachten zu erfüllen, das ist die Idee, die hinter der Weihnachtsstern-Aktion der Gemeinde Worpswede und der Worpsweder und Hüttenbuscher Kirchengemeinden steht. Zum fünften Mal bereits erhält das Weihnachtsstern-Team, in dem in diesem Jahr Pastor Jörn Contag, Worpswedes Gleichstellungsbeauftragte Heike Grotheer, der Hüttenbuscher Pastor Reiner Sievers, Diakonin Kathrin Beushausen und Kirchenvorstandsmitglied Christine Roloff mitwirken, vom Sozialamt Nachricht über von Alters- und Kinderarmut Betroffene.

Angst haben, „dass der Pastor mich kennt", muss niemand haben, da die Aktion absolut anonym verläuft, betonen Jörn Contag und Heike Grotheer. In diesem, wie auch in den vergangenen Jahren, schickten etwa 50 Kinder und 15 bis 20 Senioren einen mit der Post versandten Weihnachtsstern mit ihren Wünschen wieder zurück. Gefragt nach der geringen Anzahl von Senioren, die in Worpswede an der Weihnachtsstern-Aktion teilnehmen, machte Heike Grotheer deutlich, dass diese Generation sehr zurückhaltend sei und eher zu den Gebenden als zu den Nehmenden gehöre. Auf dem Wunschzettel der Senioren stehen Wünsche nach einem Einkaufsgutschein, Gutscheine für die Buchhandlung oder Fußpflege oder einem Zeitschriftenabonnement. Auch der Wunsch nach einem Restaurantgutschein könne erfüllt werden, falle aber aufgrund der Pandemie etwas anders aus. Die Beschenkung erfolge zwar anonym, trotzdem sei sie sehr persönlich, versichert Worpswedes Pastor Jörn Contag. Denn die Geschenke würden sehr individuell ausgesucht.

Unter den Kinderwünschen findet sich eine Winterjacke ebenso wie eine ganz besondere Puppe. Nicht so gerne, sagt Heike Grotheer, erfüllten sie Wünsche nach Amazon-Gutscheinen. Sollte es aber der absolute Herzenswunsch sein, der sich in einem der örtlichen Geschäfte nicht umsetzen lasse, dann drückten sie ein Auge zu.

Anfragen von Wunscherfüllern

In Hüttenbusch, so Pastor Sievers, sollen auch in diesem Jahr während des Gottesdienstes zum ersten Advent die Weihnachtsstern-Wünsche von Spendern vom Adventskranz gepflückt werden. „Wir haben es bislang immer geschafft, dass am Ende des Gottesdienstes alle Sterne abgepflückt waren", sagt Sievers zuversichtlich. „Pflücken mit Abstand" heißt es auch in Worpswede während des Gottesdienstes zum ersten Advent. Sollte der Adventskranz an diesem Tag noch nicht komplett von Spendern geplündert sein, wandern die restlichen Wunschsterne ins Worpsweder Rathaus an den Tannenbaum, um hier auf Spender zu warten. Schon jetzt hat Heike Grotheer Anfragen von Menschen, die mit ihrer Spende anderen einen Wunsch erfüllen möchten. Und auch wer nicht in die Kirchen oder das Rathaus gehen möchte, um einen Stern zu pflücken, muss nicht leer ausgehen, sondern kann sich bei Heike Grotheer unter der Nummer 0152 243 348 19 melden.

Ganz wichtig sei, so Heike Grotheer, dass die Geschenke pünktlich bei ihr abgeliefert werden, damit sie noch rechtzeitig zu Weihnachten unter dem Tannenbaum liegen. Die Einhaltung des Abstands bei Abholung der Geschenke sei ebenfalls kein Problem, versichert das Weihnachtsstern-Team.

ZIONSKIRCHE WORPSWEDE

Andacht mit Orgelmusik

Worpswede. In einer musikalischen Andacht mit Pastor Jörn Contag erklingt am Sonntag, 22. November, um 17 Uhr Bachs g-Moll-Fantasie in Worpswedes Zionskirche. An der Orgel sitzt Kantorin Lea Suter. Auf dem Programm stehen zudem die biblische Sonate Nr. 4 von Kuhnau und die d-Moll-Passacaglia von Buxtehude. Die Andacht endet mit Bachs g-Moll Fuge. ENE

CORONAVIRUS IN DER REGION

LANDKREIS OSTERHOLZ

Fälle insgesamt	**799**
Steigerung zum Vortag	+22
Todesfälle	3
Genesene	553
7-Tage-Inzidenz*	113,2
Aktive Fälle in:	
Osterholz-Scharmbeck	116
Ritterhude	20
Hambergen	19
Lilienthal	30
Grasberg	11
Worpswede	6
Schwanewede	41

LANDKREIS ROTENBURG

Fälle insgesamt	**955**
Steigerung zum Vortag	+21
Todesfälle	6
Genesene	729
7-Tage-Inzidenz*	79
Aktive Fälle in:	
Samtgemeinde Tarmstedt	13

*Bestätigte Neuinfektionen je 100 000 Einwohner
QUELLEN: LANDKREIS OSTERHOLZ/STAND: 20.11., 11 UHR; LANDKREIS ROTENBURG/STAND: 20.11., 8.30 UHR
Liveticker unter weser-kurier.de/coronablog

Rauchen mit Reue

FOTO: JASPERSEN

Philine und Bhima Griem leiten seit diesem Frühjahr die Worpsweder Künstlerhäuser. Das Ehepaar, das eine vierjährige Tochter hat, hat sich die Antworten gerecht geteilt: jeder fünf.

10 Fragen an ...

Welches Thema beschäftigt Sie zurzeit am meisten?
Bhima Griem: Mich beschäftigt das Thema „Existenz" zurzeit in all seinen Facetten sehr stark.

Was lesen Sie im Moment?
Philine Griem: Ich lese meistens parallel an mehreren Büchern zugleich, zurzeit „Netzfeminismus" von Annekathrin Kohout, „Unruhig bleiben" von Donna Haraway und schon seit Längerem und immer wieder an „Jenseits von Natur und Kultur" von Philippe Descola.

Wir stocken den Haushalt Ihrer Heimatgemeinde um eine Million Euro auf und Sie dürfen das Geld ausgeben. Was machen Sie damit?
Bhima Griem: Junge Kunst in Worpswede fördern!

Wo verbringen Sie am liebsten einen Sonntagnachmittag?
Philine Griem: Ein Sonntagnachmittag ist dann ein gelungener, wenn ich ihn mit meinen Lieben verbringe, mit meiner Familie und meinen engsten Freunden. Zuhause, in der Natur oder bei Kunst und Kultur.

Welche Schlagzeile würden Sie gerne mal in der Zeitung lesen?
Bhima Griem: Das neo-kapitalistische Zeitalter ist abgelaufen, und eine humane Weltwirtschaftsordnung regiert ab sofort!

Mit welcher Persönlichkeit würden Sie gerne einmal essen gehen?
Philine Griem: Mit Hannah Arendt, weil sie eine hoch aktuelle Philosophin ist und zugleich eine beeindruckende Frau.

Was wollten Sie als Kind einmal werden?
Bhima Griem: Ich habe mir eigentlich nie darüber Gedanken gemacht, wer oder was ich einmal werden möchte. Ich habe immer gemalt und die Projekte verfolgt, die ich wichtig und spannend fand.

Was war die erste Schallplatte oder CD, die Sie sich gekauft haben?
Philine Griem: Die erste CD, die ich mir auf dem Flohmarkt gekauft habe, war von den Fugees „The Score".

Was bereuen Sie, in Ihrem Leben bisher nicht getan zu haben?
Bhima Griem: Eigentlich nichts, außer noch nicht mit dem Rauchen aufgehört zu haben.

Vervollständigen Sie bitte folgenden Satz: Ich hasse es, wenn ...
Philine Griem: ... ich mich dabei ertappe, in Stereotypen zu denken.

ANZEIGE

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

da wegen des Coronavirus Veranstaltungen immer wieder kurzfristig abgesagt werden, können wir für die Angaben in dieser Ausgabe keine Gewähr leisten. Bitte informieren Sie sich in Zweifelsfällen direkt beim Veranstalter, ob der jeweilige Termin auch stattfindet.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Die Redaktion

NOTDIENSTE

ALLGEMEINÄRZTE

SONNABEND UND SONNTAG

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Bereiche Tarmstedt, Sittensen, Zeven und Selsingen, ✆ 116 117 (bundesweit)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Landkreis Osterholz, Bereitschaft von 8 Uhr bis morgen 7 Uhr, Sprechzeit 10 bis 12 und 16 bis 19 Uhr; zuständig für Osterholz-Scharmbeck, Schwanewede, Ritterhude, Hambergen, Lilienthal, Worpswede und Grasberg, im Krankenhaus Osterholz-Scharmbeck, Am Krankenhaus 4, ✆ 116 117 (bundesweit)

ZAHNÄRZTE

SONNABEND UND SONNTAG

Dr. Erhard Tarnowski / Za. Axel Hassenstein, Sprechzeit 11 bis 12 Uhr, nur mit telefonischer Anmeldung, zuständig für den Bereich Tarmstedt, Wilstedt und Zeven, Bahnhofstr. 30, Sittensen, ✆ 0 42 82 / 18 88

Dr. Michael Rathmann, zuständig für den Landkreis Osterholz, Hauptstr. 85, Lilienthal, ✆ 0 42 98 / 69 85 22

APOTHEKEN

SONNABEND

Lilien-Apotheke, 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Hauptstr. 59, Lilienthal, ✆ 0 42 98 / 915 144

SONNTAG

Avie-Apotheke, Zusatzdienst von 10 bis 12 und 17 bis 19 Uhr, Hördorfer Weg 44-50, Osterholz-Scharmbeck, ✆ 0 47 91 / 9 65 27 44

Ritterhuder Apotheke, 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Riesstr. 31, ✆ 0 42 92 / 775

TELEFON-NOTHILFE

SONNABEND UND SONNTAG

Giftinformationszentrum Nord (GIZ), bundesweit, ✆ 05 51 / 19 240

Telefonseelsorge, Tag und Nacht, bundesweit, ✆ 0800 / 111 0 111

SONNABEND

Weißer Ring e.V. Außenstelle Rotenburg, Opferhilfe nach Kriminalität, ✆ 01 51 / 54 50 39 39

Weißer Ring e.V. Landkreis Osterholz, Opferhilfe nach Kriminalität, ✆ 0 42 98 / 9 06 51 70

TIERÄRZTE

SONNABEND UND SONNTAG

Dr. Lux, Wörpedorfer Ring 36, Grasberg, ✆ 0 42 08 / 91 90 91

STÖRUNGSDIENSTE

SONNABEND UND SONNTAG

Osterholzer Stadtwerke für Lilienthal, Erdgas, Trinkwasser und Wärme ✆ 0 42 98 / 69 00 55, Strom und Straßenbeleuchtung ✆ 0 42 98 / 69 00 66, ✆ 0 42 92 / 81 65 66

Wasser- und Abwasserverband Osterholz, zuständig für Grasberg, Worpswede und Teilbereiche von Lilienthal, ✆ 0 42 09 / 9 15 90

SOZIALE DIENSTE

SONNABEND UND SONNTAG

Ambulanter Hospizdienst für den Landkreis Osterholz, Begleitung und Beratung für schwerstkranke Menschen und deren Angehörige, ✆ 0 47 91 / 13 572

SONNABEND

Diakonie-Sozialstation Tarmstedt, Ambulante Krankenpflege, ✆ 0 42 83 / 12 34

Diakonische Dienste e.V., ambulanter Pflegedienst, Osterholz-Scharmbeck, Marktweide 5, ✆ 0 47 91 / 98 60 40; Hambergen, Bremer Str. 20, ✆ 0 47 93 / 82 06; Worpswede, Osterweder Str. 27, ✆ 0 47 92 / 42 78

Evangelischer Pflegedienst Lilienthal, ✆ 0 42 98 / 915 0 60

Selbsthilfegruppe „Es geht weiter“, für Frauen, die unter Depressionen leiden; Beratung und Auskunft, Grasberg, ✆ 0 47 91 / 9 82 90 01

Selbsthilfegruppe Krebsnachsorge Lilienthal, ✆ 0 42 98 / 46 78 72

Zevener Tafel – Ausgabestelle Tarmstedt, donnerstags von 15 bis 17 Uhr, Informationen und Berechtigungsscheine direkt bei der Tafel donnerstags von 10 bis 13 und 15 bis 17 Uhr, Wilstedter Str. 2

VERANSTALTUNGEN

AUSSTELLUNGEN

SONNABEND UND SONNTAG

Stefanie von Schroeter – Mal Weib, 14 bis 17 Uhr, Collagen zu Künstlerinnen aus Worpswede in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (bis 20. Dezember), bitte telefonisch anmelden, Galerie Randlage, Dorfstr. 34a, Worpswede, telefonisch erreichbar unter ✆ 0 47 92 / 9 87 83 50

FILMVERANSTALTUNGEN

INFO

SONNABEND UND SONNTAG

Stadtmarketing OHZ GmbH, www.stadtmarketing-ohz.de, Osterholz-Scharmbeck, ✆ Ticketstelefonisch unter: 0 47 91 / 96 55 00

Tourist-Information Worpswede, 10 bis 15 Uhr, www.worpswede-touristik.de, Bergstr. 13, telefonisch erreichbar unter ✆ 0 47 92 / 93 58 20

MÄRKTE

SONNABEND UND SONNTAG

Worpsweder Kunsthandwerkermarkt, 11 bis 18 Uhr, Rathaus Worpswede, Bauernreihe 1 **(abgesagt)**

SONNABEND

7 bis 13 Uhr: Wochenmarkt, Klosterstraße, Lilienthal.

9 bis 14 Uhr: Wochenmarkt, Parkplatz in der Bergstraße, Worpswede.

SONNTAG

11 bis 17 Uhr: Adventsbasar der Oll'n Handwarkers ut Worphusen, Lilienhof Worphausen, Worphauser Landstr. 26a, Lilienthal **(abgesagt).**

KIRCHEN

EV. KIRCHENGEMEINDEN

SONNTAG, 22. NOVEMBER

Ev. Kirchengemeinde Worpswede, 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Pastor Contag)
14 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Pastor Contag)
17 Uhr Musikalische Andacht zum Ewigkeitssonntag mit Lea Suter an der Ahrend-Orgel (Pastor Contag)

Ev. Kirchengemeinde Grasberg, 9.30, 11 und 15 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Pastor Riesebeck)

Ev. Kirchengemeinde Tarmstedt, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen für die Monate November 2019 bis Mai 2020 (Pastor Fromm)
11 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen für die Monate Juni 2020 bis November 2020 (Pastor Fromm)

Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal, 10 Uhr St. Jürgen, Gottesdienst (Pastor Piper)
11 Uhr Klosterkirche, Gottesdienst (Pastor Kamp)
15 Uhr Andacht auf dem Friedhof Falkenberger Landstraße (Pastorin Kamp-Erhardt)
19 Uhr St. Jürgen, Abendgebet (Pastor Piper und Pastor i.R. Wahl)

Ev.-luth. Kirchengemeinde Wilstedt, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen für die Monate November 2019 bis Mai 2020 (Pastor Benz)
11 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen für die Monate Juni 2020 bis November 2020 (Pastor Benz)

KATH. KIRCHENGEMEINDEN

SONNABEND, 21. NOVEMBER

Kath. Kapelle Maria Frieden, 17.30 Uhr Wortgottesfeier, nur mit Anmeldung, Hembergstr. 22, Worpswede

Kath. Kirche Guter Hirt, 11 Uhr Kindergottesdienst, nur mit Anmeldung, Sternwartestr. 5, Lilienthal

SONNTAG, 22. NOVEMBER

Kath. Kirche Guter Hirt, 11.15 Uhr Heilige Messe, nur mit Anmeldung, Sternwartestr. 5, Lilienthal

IHRE TERMINE FÜR UNS

Informationen über Veranstaltungen, die hier oder in unserem Magazin „Events“ veröffentlicht werden sollen, schicken Sie uns bitte per Mail an **termine@wuemme-zeitung.de.** Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Deine Stimme, so vertraut, schweigt.
Deine Nähe, so gewohnt, ist nicht mehr da.
Du fehlst.
Was bleibt sind dankbare Erinnerungen.

Ein erfülltes Leben, dass geprägt war von der Liebe und Fürsorge zu seiner Familie, seiner Liebe zu den Pferden und der Landwirtschaft, hat sich vollendet.

Willi Werner

** 9. Januar 1936 † 16. November 2020*

In Liebe und Dankbarkeit:

***Hanna Werner,** geb. Behrens*
Ute und Alban Braß
Aline-Julie
Petra und Holger Philipp
Celine und Cedric
Brigitte und Henry Gerken
Lotte und Dieter Imme
sowie alle Angehörigen

28357 Bremen, Warfer Landstraße 50

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet aufgrund der momentanen Situation im engsten Familienkreis statt.

Bestattungsinstitut Stelljes, Lilienthal, Hauptstraße 62

Nach einem langen, erfüllten Leben entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Ingeborg Janz

geb. Romberg

** 18. November 1927 † 11. November 2020*

In Liebe und Dankbarkeit

Christine und Theo
Ulrich und Sabine
mit Familien

Wir haben im engsten Kreis in Worpswede Abschied genommen.

Bestattungshaus Franzke, Dorfstraße 1, 27726 Worpswede/Neu St. Jürgen ☎ 04792/1269

Statt Karten

Immer, wenn wir was von Dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten Dich gefangen,
so, als wärst Du nie gegangen.
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.

Johann Tietjen

† 18. Oktober 2020

Herzlichen Dank

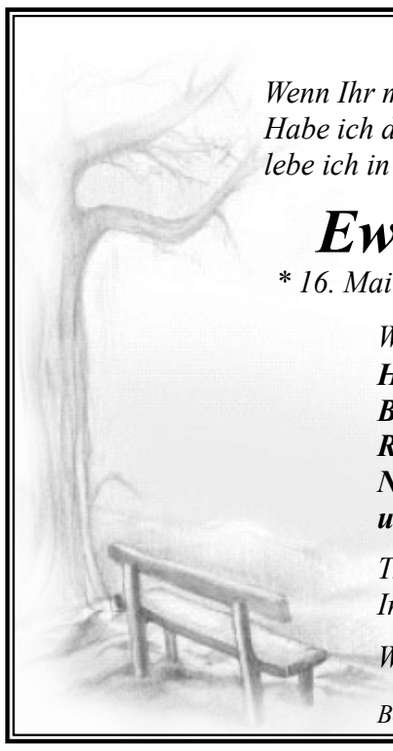
sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Einen besonderen Dank an den Pflegedienst Kage für die hilfreiche und liebevolle Unterstützung, an Pastor Thomas Riesebeck für seine tröstende Traueransprache, an die Feuerwehrkameraden der Ortsfeuerwehr Otterstein für das letzte Geleit und an Meierdierks Bestattungen für die sehr gute Trauerbegleitung.

Im Namen aller Angehörigen
Inge
Sarah
Melanie und Thomas mit Kinder

Grasberg, im November 2020

Statt Karten



Wenn Ihr mich sucht, sucht mich in Euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden
lebe ich in Euch weiter.

Ewald Meyrath

** 16. Mai 1949 † 15. November 2020*

Wir werden Dich vermissen
Hans-Jürgen und Ingrid
Brigitte
Renate und Dieter
Nichten, Neffen
und alle Angehörigen

Traueranschrift: Renate Blanken, In der Reihe 4, 27442 Gnarrenburg

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

Bestattungen Jessica Franzke, Findorffstraße 14, Worpswede

Statt Karten

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein lieber Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was uns bleibt, sind dankbare Erinnerungen in unseren Herzen.

Eberhard Noltenius

† 26. September 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Margret
Karin mit Maja
Bill mit Janik

Lilienthal, im November 2020

Statt Karten

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein lieber Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was uns bleibt, sind dankbare Erinnerungen in unseren Herzen, die uns niemand nehmen kann.

Maria Brüning

geb. Meyer

† 7. Oktober 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Einen besonderen Dank an Pastor Reiner Sievers für seine tröstende und wohltuende Traueransprache und an Meierdierks Bestattungen für die gute und liebevolle Trauerbegleitung.

Im Namen aller Angehörigen
Hans Brüning und Kinder

Grasberg, im November 2020

Wir müssen Abschied nehmen von meinem lieben Sohn, Bruder und Schwager

Ingo Wrieden

* 22. Juli 1960 † 18. November 2020

Was in Erinnerung bleibt, geht nie verloren.

In stiller Trauer
Idaliese Wrieden
Peter und Sieglinde Hensel (Lindy), geb. Wrieden

Lilienthal, im November 2020

Der Wunsch,
den Blütenfrühling zu halten,
der Wunsch, verschont zu
bleiben, taugt nicht.
Es taugt die Bitte,
daß die Frucht so bunt
wie die Blüte sei,
daß noch die Blätter der Rose
am Boden eine leuchtende
Krone bilden.

Hilde Domin

Georg Michaelis

† 21. Oktober 2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen, ihre Anteilnahme, Zuneigung und Wertschätzung auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten.

Besonderen Dank an Herrn Pastor Sievers und dem Bestattungshaus Franzke.

Tine Michaelis
im Namen aller Angehörigen

Otterstein, im November 2020

Der Mensch ahnt nichts von seiner Frist,
Du aber bleibest, der Du bist
in Jahren ohne Ende.
Wir fahren hin durch Deinen Zorn,
und doch strömt Deiner Gnade Born
in unsre leeren Hände.

Jochen Klepper

TRi

Torsten Rohlfs – IT Service

Ihr Spezialist für Computer, Internet und Telefon

TRi - IT Service aus Lilienthal bei Bremen

Ihr Profi für Consumer & Business IT

Seit 15 Jahren versorgt TRi - IT Service, Lilienthal und dessen Umgebung, mit modernsten IT-Lösungen rund um Computer, Internet und Telefon.

Als Einmann-Firma, einst gegründet im heimischen Keller, hat sich TRi - IT Service mit inzwischen acht Mitarbeitern und Ladengeschäft im Zentrum von Lilienthal zur Hauptanlaufstelle für Privat- und Business-Kunden entwickelt.

Das Leistungsportfolio wurde mit den Jahren immer umfangreicher und bietet heute, neben dem klassischen Verkauf von Hardware, Peripherie und Software, eine ganze Reihe an nützlichen Services an. So steht TRi auch als offizieller Telekom-Vertriebspartner seinen Kunden mit Fragen rund um Handy, Internet und Festnetz zur Seite. Eine breite Auswahl an AVM-Produkten für das heimische Netzwerk wie z.B. die neueste WLAN-Mesh-Technik inkl. Einrichtung vor Ort, runden das Angebot ab.

Großer Beliebtheit erfreuen sich Anwender am TRi Service-Paket für Desktop, Laptop oder Windows-Tablets. Dieses unterzieht PC`s einer täglich Systemprüfung, hält die Virenschutzsoftware stehts aktuell und kümmert sich um die regelmäßige Ausführung von anstehenden Updates. Mit diesem Rundum-sorglos-Paket für € 119,00 im Jahr ist der PC immer einsatzbereit und vor Angriffen von Außen geschützt. Sollten doch unerwartet einmal Probleme oder Fragen aufkommen, ist der TRi Support mit 15 Freiminuten im Monat ebenfalls in dieser Service-Pauschale enthalten.

Neben dem TRi Service-Paket werden IT-Dienstleistungen auch einzeln angeboten. Diese bestehen beispielsweise aus der Installation von Betriebssystemen, der Einrichtung von Virenscannersoftware, der Säuberung befallener Systeme, oder der komplexen Reparatur von PCs, Laptops, Tablets oder Smartphones.

Auch der Business-Kunde wird umfangreich betreut. Die Konzeption und Umsetzung der IT-Infrastruktur eines Unternehmens ist genauso wenig ein Problem, wie das Einrichten des Firmennetzwerks mit Server und WLAN. Diese werden zusätzlich vor äußeren Einflüssen abgesichert. Auch die Realisierung und Einrichtung Ihrer Telefonanlage wird auf Wunsch fachgerecht durchgeführt. Zu allen wichtigen IT-Themenbereichen werden auch hier entsprechende Servicepakete angeboten, die Unternehmern viel Arbeit abnehmen können. Zu nennen sind hier z.B. die Systempflege und Instandhaltung der laufenden IT-Systeme.

Gerade in der vorweihnachtlichen Adventszeit, die von Covid-19 Einschränkungen begleitet wird, steht Ihnen das Team von TRi - IT Service stets zur Seite und bietet über seine Fernwartungssoftware die abstandswahrende Möglichkeit PC-Probleme direkt von zu Hause aus lösen zu können.

Hauptstraße 54 | 28865 Lilienthal | Tel. 04298/468 768-0 | Fax 04298/468 768-9 | www.tr-i.de | info@tr-i.de

LESERMEINUNGEN

Zum Artikel „Landwirte in Sorge“ vom 19. November:

Komische Landwirtschaft

Da beklagt Landwirt Mahnken: „… zehn Hektar Fläche ökologisch zu bewirtschaften, funktioniere für einen kleinen Landwirt nicht.“ Ein paar Wochen vorher hat Frau Klöckner gerade das verhindert, indem sie im Auftrag des deutschen Bauernverbandes dagegen gestimmt hat, dass die Direktzahlungen an die (industriellen) Groß-Agrarier zugunsten der kleinen und ökologisch wirtschaftenden Landwirte gekürzt werden.

Und die Herren Mattfeldt (CDU) und Hocker (FDP) stehen dabei anscheinend ohne Kenntnisse über die Bedeutung der 1. und 2. Säule der EU-Agrarsubventionen. Bleibt zu hoffen, dass die Herren sich für eine weitaus bessere Ausstattung der 2. Säule einsetzen, als es in der jetzigen Planung für die nächsten sieben Jahre vorgesehen ist. Dann könnte auch Herr Mahnken seine zehn Hektar ökologisch bewirtschaften, und Frau Schulz mit ihrem erweiterten Insektenschutz wäre auch zufrieden. BOGISLAW MIESCKE, GRASBERG

Zum Leserbrief „Dramatische Werte“ vom 20. November:

Substanzlose Behauptungen

Dramatisch an diesem Zwischenergebnis ist lediglich, dass durch vereidigte Gutachter offengelegt wird, wie versucht wurde, die öffentliche Meinung durch substanzlose Behauptungen und Lügen zu manipulieren und Betroffenheit zu erzeugen. Der durch die Herren Dr. Oeller und Viefhues „riesige Umweltskandal“ durch eine undichte „Wurst“ fällt aus, die Sanierungsmaßnahmen von 2006 wirken auf der sanierten Fläche, und die Schadstoffwerte entsprechen den 2018 gemessenen. Wenn Herr Kruse anzweifelt, ob die Werte für Park- und Spielflächen bei einem Schießstand anwendbar sind, so ist dies durchaus angebracht. Es sollte jedem klar sein, dass ein Schießstand weder ein Ort zum Picknicken ist, noch ein Ort, an dem Kinder beim Spielen den Boden aufnehmen könnten. Wenn Blei auf einem Schießstand (der für das Schießen mit Bleischrot genehmigt wurde) gefunden wird, so sollte dies nicht überraschen, ebenso wenig wie die hohen Werte in den Kugelfängen. Es ist Sinn und Zweck von Kugelfängen, die Geschosse „aufzufangen“, eine Akkumulation von Bleigeschossen ist hier gewollt. Herr Kruse hat erkannt, dass Handlungsbedarf besteht und wollte handeln. Sein Fehler war, den Grünen Worpswede, den Naturschutzverbänden und den Nachbarn offen gegenüber zu treten und diese in die Planungen einzubinden, um für alle Beteiligten ein tragbares Konzept zu entwickeln. Er unterschätzte politische Ideologien, die Profilierungssucht und die Egoismen einzelner Personen.

Es war ein Fehler des Landkreises, ein rudimentäres „Zwischenergebnis“ eines Gutachtens für 86 000 Euro Steuergelder zu veröffentlichen. Dies gibt wieder Raum für abstruse Interpretationen der Werte durch unqualifizierte Personen und Gruppen, anstatt Rechtssicherheit zu schaffen.

FRANK DUNKER, ACHIM

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Die Redaktion behält sich Auswahl und Kürzungen vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Postadresse und Telefonnummer nicht vergessen, auch bei E-Mails.

Bernd Stelter kommt erst 2021

Corona-Ausfälle: Team der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck gibt neue Auftrittstermine für Künstler bekannt

VON MICHAEL SCHÖN

Bernd Stelter hat seinen für dieses Jahr geplanten Auftritt in Osterholz-Scharmbeck auf Dezember 2021 verschoben. FOTO: VASIL DINEV

Osterholz-Scharmbeck. Die Unterhaltungsbranche ist von der Corona-Krise bekanntlich besonders schwer getroffen. Da bildet die Osterholzer Stadthalle keine Ausnahme. Wo gewöhnlich im Herbst und Winter quasi das Licht nicht ausgeht, bleibt es in diesem Jahr dunkel und still. Die meisten bis Ende 2020 in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck geplanten Abende sind bereits verlegt oder abgesagt worden. Nun wird dieser streichkonzertante Reigen fortgesetzt.

Diese im November und Dezember geplanten Konzerte und Comedy-Abende mussten, wie die Stadthalle jetzt informiert, teilweise schon zum zweiten Mal verschoben werden: Queenz of Piano (neuer Termin 7. Oktober 2021), Electric Light Orchestra-Tribute-Band mit Phil Bates (neuer Termin 8. April 2021), Barock mit den Songs von AC/DC (neuer Termin 18. September 2021) und die Abba-Show mit „Swedish Legend“ (neuer Termin 17. November 2021).

Jaschke tritt erst 2022 auf

Ebenfalls erst im nächsten Jahr erwartet werden „The Musical Box“ (5. November 2021), Bernd Stelter (9. Dezember 2021), die A-cappella-Band On Air (2. Dezember 2021) und Gerd Spiekermann (19. Dezember 2021). Das schon traditionelle Silvester-Konzert mit dem Bremer Kaffeehaus-Orchester kann ebenfalls erst 2021 stattfinden.

Die Michael-Jackson-Tribute-Show „Forever – King of Pop“ wurde inzwischen komplett abgesagt. „Bereits gekaufte Tickets können in den Vorverkaufsstellen zurückgegeben werden, und die Kunden erhalten im Anschluss einen Gutschein der Veranstaltungsagentur“, teilt die Stadthalle mit.

Das Blasorchester Lilienthal wollte eigentlich bereits im Frühjahr sein 40-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert feiern, musste diesen Auftritt aus den bekannten Gründen auf den 16. Januar 2021 verlegen und nun auch diesen neuen Termin stornieren. „Tickets können in den Vorverkaufsstellen, in denen sie gekauft wurden, zurückgegeben werden. Wer dem Orchester in diesen schwierigen Zeiten etwas Gutes tun will, behält die Eintrittskarten einfach und spendet so den Betrag“, schlägt die Stadthallen-Sprecherin Christine Cassel-Schneider vor. Auch die Komikerin Marlene Jaschke hat es erwischt. Der geplante Auftrittstermin am 23. Januar 2021 wurde um ein ganzes Jahr verlegt auf den 22. Januar 2022. Hier sollen bereits erworbene Eintrittskarten ihre Gültigkeit erhalten, können aber auch, wenn der neue Termin nicht passt, in der Vorverkaufsstelle, in der sie erworben wurden, gegen Kostenerstattung zurückgegeben werden.

Der Schweizer Schlagerstar Beatrice Egli wollte im Februar 2021 für Stimmung in der Stadthalle von Osterholz-Scharmbeck sorgen. Daraus wird leider auch nichts. Das Konzert wird nun verschoben auf den 21. Oktober 2021. Jimmy Kelly kann seine „Back on the Street“-Tour nicht wie geplant durchführen und wird somit erst am 5. Mai 2022 einen Abstecher nach Osterholz-Scharmbeck machen. Christina Cassel-Schneider: „Für alle verschobenen Veranstaltungen bleiben bereits erworbene Tickets weiterhin gültig.“

Erhältlich sind Tickets auch bei der WÜMME-ZEITUNG, Telefon 04298/ 27 04 65 10, sowie unter weser-kurier.de/ticket und unter 0421/ 36 36 36.

Bis zum Mai muss alles fertig sein

Landjugend Rautendorf nutzt die Zwangspause für die Komplettsanierung ihres Erntewagens

VON UNDINE MADER

Grasberg. Der Erntewagen der Landjugend Rautendorf stand noch im Winterquartier, als im Frühling das öffentliche Leben immer weiter herunter gefahren wurde. Der geplante Saisonstart am 1. Mai in Fischerhude wurde immer unwahrscheinlicher. Da sagten sich die jungen Leute um Simon Behrens: „Nutzen wir die Chance, den Wagen einmal komplett umzubauen.“ Ganz abschließen konnten sie das Projekt bis zum neuerlichen Lockdown light nicht. Die Kontaktbeschränkungen ereilten sie zwischen Sandstrahlen und neuem Anstrich, aber die Rautendorfer geben sich optimistisch. Behrens sagt: „Wir wollen bereit sein für den Saisonstart am 1. Mai 2021.“

Elf Meter lang und rund zweieinhalb Meter breit ist der Containeranhänger mit Aufbau. Vor 19 Jahren war das Gefährt der Anfang der Dorfjugend Rautendorf, erzählt Behrens. Ein paar junge Männer hatten seinerzeit den ersten Wagen aufgebaut. Inzwischen zählt die Gruppe, die kein eingetragener Verein ist, fast 30 Mitglieder, die meisten sind zwischen 18 und 24 Jahre alt. Luis Meinert ist mit seinen 15 Jahren eines der jüngsten Mitglieder, beim Umbau des Wagens hat er mit angepackt.

Simon Behrens (links) und Luis Meinert sind optimistisch, dass der Erntewagen bis zum Frühling fertig ist. FOTO: CARMEN JASPERSEN

„Corona hat uns ein bisschen mehr Zeit gegeben für den großen Rundumschlag“, erzählt Simon Behrens. Die Idee dazu habe schon seit zwei Jahren bestanden, aber zwischen November und Mai sei die Zeit zu kurz gewesen. Nun aber ist der fünf Jahre alte Aufbau komplett verschwunden und durch einen funktionaleren Aufbau mit Dach ersetzt. Das meiste Material sei dabei wiederverwendet worden und Landwirte steuerten Sachspenden bei, so Behrens. Nur für den Holzaufbau suchen sie noch Unterstützer. Am Ende soll der Wagen „schön bunt“ aussehen, gestaltet nach dem Motto „90er-Jahre“.

Doch jetzt sitzen sie im „Umbau-Lockdown“. Behrens ist froh, dass die Rautendorfer Landjugend in den Monaten zuvor ihre Gemeinschaft in kleinen Gruppen, während sonntäglicher coronakonformer Arbeitseinsätze gepflegt habe. „Ein Zoom-Meeting im Internet ist einfach nicht das gleiche“, sagt Simon Behrens und tippt auf dem Smartphone. Per Whatsapp-Gruppe hält er die jungen Frauen und Männer über das Pressegespräch auf dem Laufenden. In der virtuellen Gruppe halten sie Kontakt, wenn Treffen nicht möglich sind. Hier stellt Behrens auch mal kleine Filme von früheren Erntewagenfahrten ein.

Wenn nicht gerade Pandemie ist, sind die Mitglieder der Dorfjugend nicht nur mit ihrem Partywagen unterwegs. Sie helfen beispielsweise bei der Rautendorfer Erntedisco mit und wenn der geplante Umbau der Dorfscheune endlich beginnen kann, wollen sie ihre Arbeitskraft einbringen. Doch auch jetzt arbeiten sie am Zusammenhalt ihrer Gemeinschaft und genau den wollen sie nach außen hin zeigen. Die Landjugend Rautendorf hat sich Shirts und Jacken bestellt, die mit einer modernen Version des Rautendorfer Wappens bestickt werden sollen. Simon Behrens sagt: „Unser Ziel ist, dass jedes Mitglied spätestens unterm Tannenbaum sein Päckchen hat.“

STELLENANGEBOTE

ZFA mit Wunsch nach
Aufstiegsfortbildung gesucht. Während der Einarbeitungszeit integrieren wir Dich in unser Prophylaxe-Team und finanzieren Dir Fortbildungen bei der Zahnärztekammer. Viele liebe Patienten und ein hilfsbereites Team warten auf Dich. Zahnarztpraxis Dr. Volker Segelke, Dr. Kirsten von Helldorff, Gartenweg 9, 27726 Worpswede, info@zahnarzt-worpswede.de

famila Tank OHZ sucht,
Mitarbeiter/in auf 450 € Basis zu sofort in OHZ, schrift. Bewerbung an Herrn Fauser, team Tankstelle Dr.- Sasse-Str.35 28865 Lilienthal, o. per Mail an ts.4001@team.de

Reinigungskraft
für 2 × wöchentlich in Grasberg gesucht. © 0163/7162593

Tischlerei **Thölken**
Meisterlich gemacht. Seit **1871.**

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n

Tischlergesellen und Tischlermeister/Holztechniker (m/w/d)

für die Herstellung, Planung, Montage von hochwertigen Fenstern, Türen und sonstigen Tischlerarbeiten.
Selbstständiges und genaues Arbeiten, fachliche Kompetenz und Teamfähigkeit setzen wir voraus.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung über unsere Homepage oder in schriftlicher Form.

Tischlerei Markus Thölken GmbH & Co. KG
Querreihe 24 · 28865 Lilienthal · Tel. 0 47 92/71 70 · www.tischlerei-thoelken.de

Die Gemeinde Breddorf stellt zum 01.01.2021 eine/n

Gemeindearbeiter/in (m/w/d)

ein.

Die Aufgaben umfassen die Pflege der gemeindeeigenen Friedhöfe und Wege sowie weitere handwerkliche Tätigkeiten.
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden. Einstellungsvoraussetzung ist ein Führerschein der Klasse B.

Desweiteren, bis spätestens zum Kindergartenjahr 2021/2022, eine/n

Erzieher/in (m/w/d) (stellvertretende Leitung)

für den Kindergarten „Waldzwerge“ mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von ca. 30 Stunden.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum staatl. anerkannten Erzieher/in, Freude an der Betreuung von Kindern, kollegiales Verhalten und gute Teamarbeit.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Richten sie ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisse) bis zum 05.12.2020 an die

Gemeinde Breddorf
Zu den Wolfskuhlen 1
27412 Breddorf
04285-239
gemeindebreddorf@t-online.de

Anzeige aufgeben? Telefon: 0421/36 71 66 55

ZMP/ZMF/DH für
Worpswede gesucht! Wir suchen für sofort oder später eine engagierte Expertin, die sich kompetent in Voll- oder Teilzeit um die Mundgesundheit unserer Patienten kümmert. Es erwartet Sie eine Top-Ausstattung und ein eigenes Behandlungszimmer. Zahnarztpraxis Dr. Volker Segelke, Dr. Kirsten von Helldorff, Gartenweg 9, 27726 Worpswede, info@zahnarzt-worpswede.de

team Tankstelle sucht
Mitarbeiter/in auf 450-€- Basis zu sofort in Lilienthal. Schriftliche Bewerbung an Herrn Fauser, team Tankstelle, Dr.-Sasse-Str. 35, 28865 Lilienthal oder per E-Mail an: ts.4001@team.de

HAUSPERSONAL

Beates Fensterputzserv
für Privathaushalte!© 04794/9649824

Lebendiges Wissen
Erst im ständigen Kontakt mit der akt. Wirklichkeit werden Kenntnisse und Wissen fruchtbar. Und was vermittelt diesen Kontakt besser und vollständiger als die tägliche Lektüre einer guten Tageszeitung? Darum abonnieren.

GASTRONOMIE · HOTELGEWERBE

HOTEL Grasberger Hof – aktuell –

ab Dienstag veränderte Speisekarte

Essen außer Haus

Dienstag bis Sonntag
von 17.00 – 20.00 Uhr
und Samstag und Sonntag von 11.30 – 14.00 Uhr

Tel. 04208 9172-0

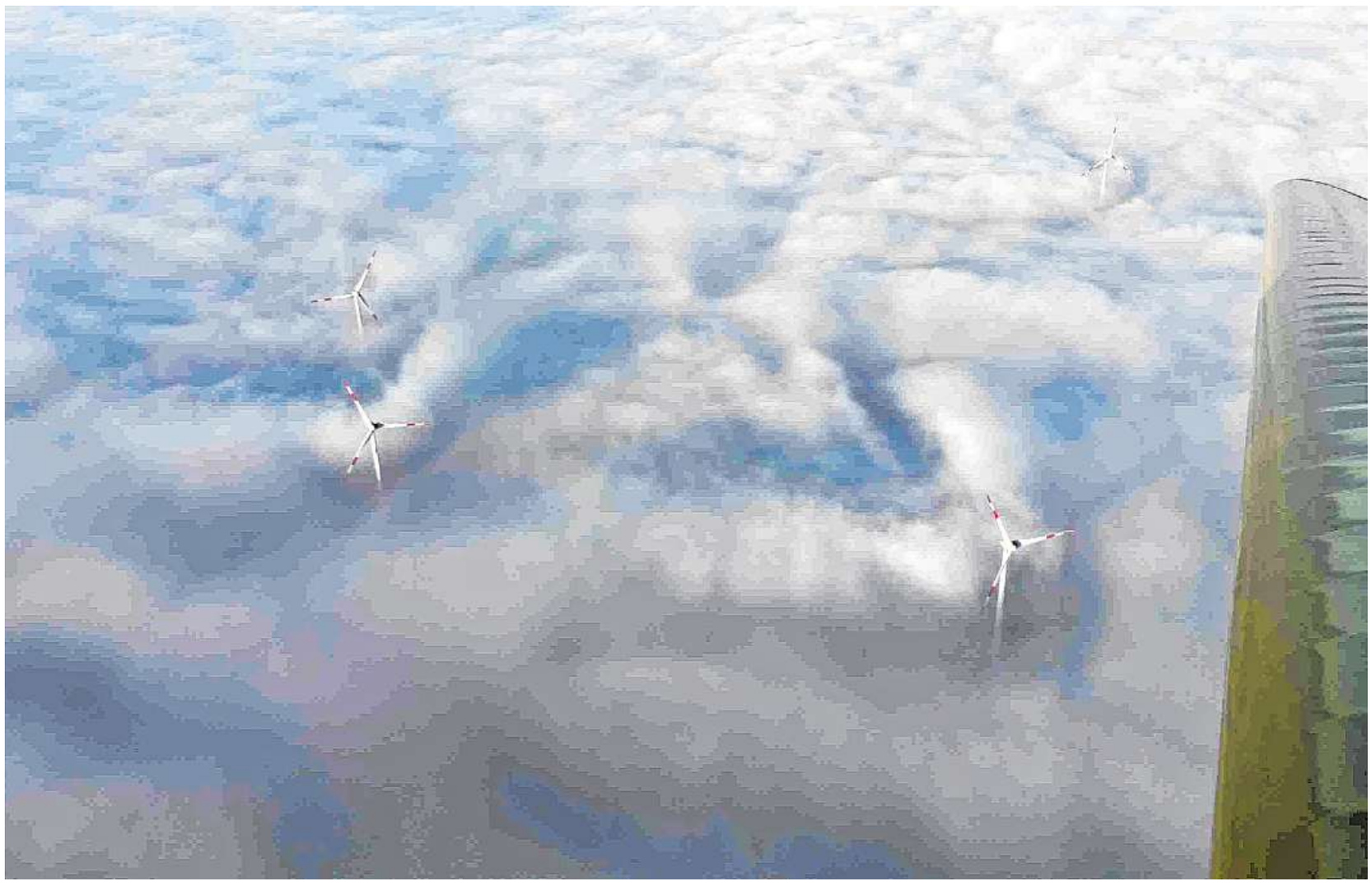
Gerne nehmen wir Ihre Bestellung entgegen und freuen uns über Ihren Anruf.

Speisekarte unter www.grasberger-hof.de und Facebook

www.grasberger-hof.de Speckmannstraße 58 Telefon 04208/9172-0

Wilstedt-Süd soll 2022 Strom liefern

Projektentwickler WPD hat für den geplanten neuen Windpark den Zuschlag der Bundesnetzagentur bekommen



Der Wilstedter Windpark aus der Vogelperspektive: Die aus dem Bodennebel hervorragenden Windräder wurden von einem Piloten der Segelfluggruppe fotografiert, die in Westertimke beheimatet sind.
FOTO: TIM RÜHENBECK

VON JOHANNES HEEG

Wilstedt. Nach der Genehmigung des Windparks Wilstedt-Süd durch den Landkreis Rotenburg hat der Bremer Projektentwickler WPD nun auch die nächste Hürde in dem umfangreichen Verfahren geschafft: Das Unternehmen hat bei der Ausschreibung der Bundesnetzagentur den Zuschlag bekommen und kann damit das Projekt weiter vorantreiben. Nur die Bewerber, die mit den niedrigsten Einspeisevergütungen kalkulieren, bekommen den Zuschlag. Nun komme es darauf an, wie sich die Lieferzeiten beim Windradhersteller Nordex darstellen, so Jens Feldmann, bei WPD zuständig für PR und Marketing. „Wenn alles optimal läuft, könnten im ersten Quartal 2022 die ersten Kilowattstunden Strom eingespeist werden“, so seine Einschätzung.

24 000

Vier-Personen-Haushalte soll der neue Windpark Wilstedt-Süd mit Strom versorgen.

Ob es ein Bürgerwindrad geben wird oder auch einen 20-prozentigen Rabatt für alle Strombezieher in Wilstedt und umzu, wie das Projektmanager Markus Birnkraut Anfang 2019 angedeutet hatte, ist derzeit noch offen. Geplant sei „eine umfangreiche Bürgerbeteiligung“, so WPD-Sprecher Feldmann auf Anfrage. Deren Form sei aber noch nicht abschließend festgelegt. Angekündigt hatte Projektmanager Birnkraut Anfang 2019 auch, dass die Wilstedter Bürgerstiftung sehr vom neuen Windpark profitieren werde. 20 000 Euro im Jahr bekommt die Stiftung vom Betreiber aus den Erträgen des alten Windparks, um damit Aktionen und Projekte im Dorf anzuschieben und zu unterstützen. Aus dem Windpark Wilstedt-Süd werde voraussichtlich eine deutlich höhere Summe an die Bürgerstiftung fließen.

Den neuen Wilstedter Windpark bauen will eine Gesellschaft namens „wpd Windpark Nr. 483 GmbH & Co. KG“ mit Sitz in Bremen. Sie hat eine Genehmigung für den Betrieb von sechs Windenergieanlagen vom Typ Nordex N149 mit jeweils 164 Meter Nabenhöhe, 149 Meter Rotordurchmesser und 238,6 Meter Gesamthöhe. Die Rotorblätter werden mit sogenannten „Serrations“ – gezackten Bauteilen aus Glasfaserlaminat – ausgestattet, die die Geräusche reduzieren sollen.

Die Leistung beträgt jeweils 4,5 Megawatt. Für Wilstedt-Süd wird eine jährliche Gesamtproduktion von etwa 95,7 Millionen Kilowattstunden Strom erwartet. Diese Menge decke den jährlichen Strombedarf von rund 24 000 Vier-Personen-Haushalten, so die Prognose von WPD. Gegenüber der konventionellen Stromerzeugung würden durch den neuen Windpark jährlich 64 000 Tonnen des Treibhausgases Kohlendioxid vermieden.

Außer für Wilstedt-Süd hat die Bauaufsicht des Landkreises Genehmigungen für die Errichtung und den Betrieb von fünf weiteren Windparks in Alfstedt/Ebersdorf, Oerel und Rotenburg/Wohlsdorf erteilt. Wie die Behörde mitteilt, dürfen auf den dortigen Vorrangflächen demnach insgesamt 32 einzelne Windräder mit einer Gesamtleistung von 162,3 Megawatt aufgestellt werden.

Nach dem Inkrafttreten des Regionalen Raumordnungsprogramms im vergangenen Mai hätten die Antragsteller mit hoher Intensität an der Vervollständigung ihrer sehr umfangreichen Antragsunterlagen gearbeitet, heißt es vom Landkreis. Nach intensiver Prüfung konnten die Mitarbeiter der Bauaufsicht bis Mitte September die ersten Bescheide erteilen. Aktuell liegen dem Landkreis weitere Anträge für sieben Windparks mit insgesamt 30 Windrädern und einer Gesamtleistung von 140,1 Megawatt zur Prüfung vor.

Studie zu Infraschall veröffentlicht

Wilstedt. Menschen, die den Bau von Windkraftanlagen verhindern wollen, argumentieren oft mit dem von Windrädern erzeugten Infraschall, der ihrer Gesundheit schade. Windparkbetreiber können nun mit einer jüngst veröffentlichten wissenschaftlichen Studie gegenhalten: Ein weltweit einzigartiges Forschungsprojekt komme zu dem Schluss, dass es keinen Zusammenhang zwischen seismischen Wellen oder Infraschall und Belästigung gebe, heißt es in einer Pressemitteilung des Windkraft-Projektierers WPD.

Für die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderte erste Langzeit-Schall-Studie sind, wie berichtet, Anwohner des Windparks Wilstedt und auch der Windenergieanlage Ingersheim befragt worden. „Die geäußerten Symptome konnten dabei nur subjektiv auf den Betrieb von Windanlagen zurückgeführt werden „Die tieffrequenten Schallamplituden, die sich dem Anlagenbetrieb zuordnen ließen, waren äußerst gering“, so Johannes Pohl, Diplom-Psychologe am Institut für Psychologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. „Und auch die gemessenen Bodenschwinggeschwindigkeiten wiesen Amplituden auf, welche um ein Vielfaches unterhalb der Spürbarkeitsgrenze des Menschen liegen. Dies macht es unwahrscheinlich, dass diese Wellenarten Stresseffekte auslösen oder ein Grund für erlebte Belästigungen sein können.“ Laut Pohl könne die Studie zu einer Versachlichung der Diskussion rund um Bodenerschütterungen und den Infraschall beitrage. Gleichwohl seien weitere Forschungen nötig, um einerseits eine noch windparkspezifischere Datenbasis zu schaffen und um andererseits die physikalischen und psychologischen Faktoren, die zu einer Belästigung beitragen können, besser zu verstehen.

Die vollständige Studie mit dem Titel „Objektive Kriterien zu Erschütterungs- und Schallemissionen durch Windenergieanlagen im Binnenland“ (kurz: TremAc) ist im Internet unter der Adresse https://filer.itz.uni-halle.de zu finden. Projektpartner waren das Karlsruher Institut für Technologie, die Universität Stuttgart, die Technische Universität München, die Universität Bielefeld, die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und das Unternehmen Mesh Engineering. Als Anlagenhersteller unterstützte Enercon die Studie, als Betriebsführer des Windparks Wilstedt die wpd windmanager GmbH & Co. KG. „Der Windpark Wilstedt ist das wohl am besten untersuchte Windprojekt Deutschlands“, erklärt Klaus Meier, Geschäftsführender Gesellschafter von wpd windmanager. Mit den Ergebnissen als Grundlage soll das Thema Infraschall nun auf sachlicher Ebene weiter diskutiert werden. ES

ANGEBLICHE SPIELSCHULDEN

Betrugsversuche per Telefon

Bremervörde/Gyhum. Zwei angebliche Mitarbeiter der Staatsanwaltschaft Berlin haben sich am Mittwochnachmittag bei einer 81-jährigen Bremervörderin gemeldet. Wie die Polizei berichtet, gaben sie sich am Telefon als „Herr Böhm“ und „Herr Schwarz“ aus. Die Seniorin habe seit 2018 knapp viertausend Euro Lottoschulden angehäuft. Nun sei man im Begriff, ihr Konto sperren zu lassen. Das könne die Frau nur verhindern, indem sie den säumigen Betrag auf ein bestimmtes Konto überweise. Die Angerufene ließ sich nicht beirren und beendete das Gespräch. Einen ähnlichen Anruf erhielt am Donnerstag ein 68-jähriger Mann aus Gyhum. Er stehe mit 5800 Euro Gewinnspielgebühren in der Kreide. Auch hier bissen die Telefonbetrüger auf Granit. Der Mann informierte die Zevener Polizei. ES

HELVESIEK-REHR

Mülldeponie geschlossen

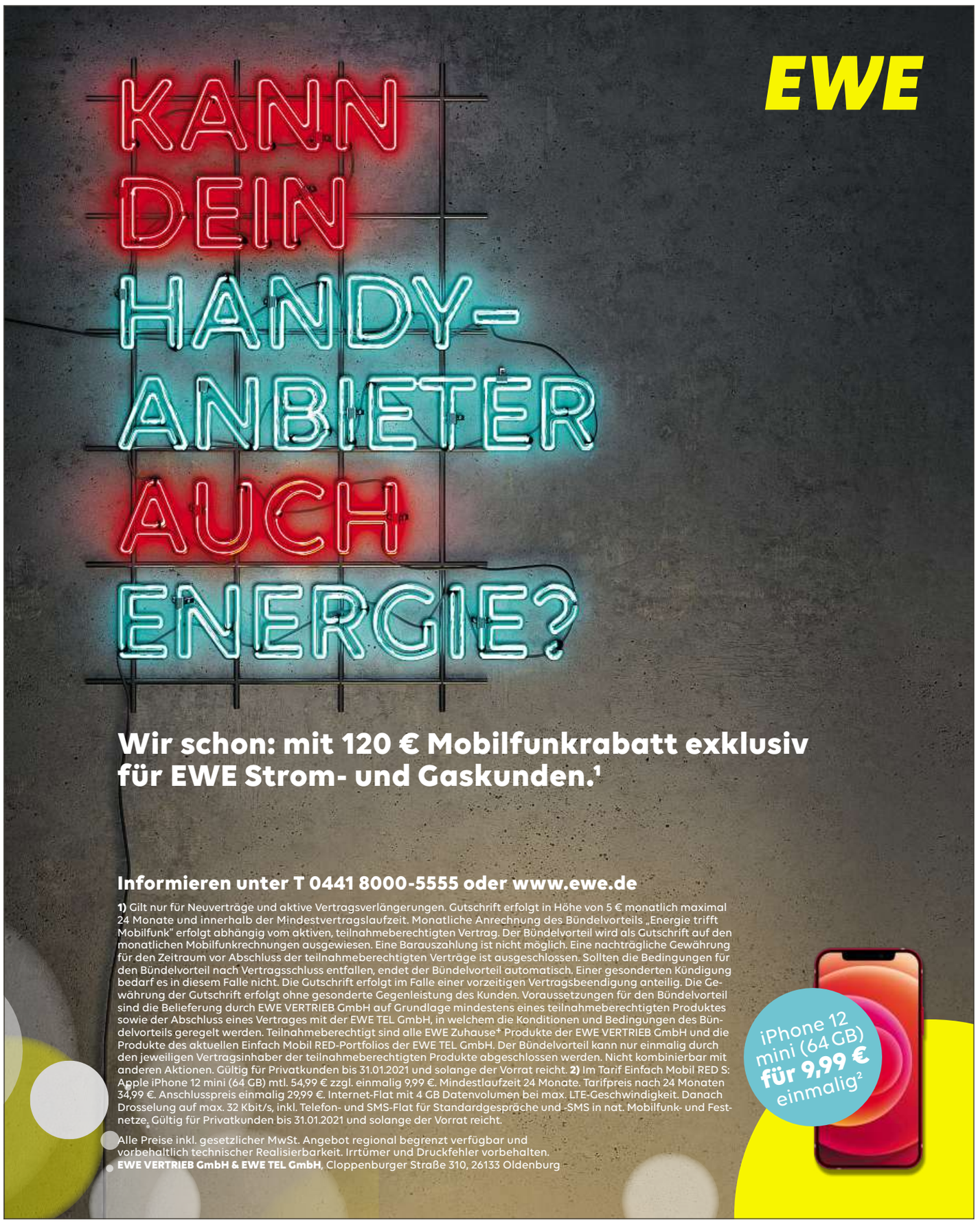
Landkreis Rotenburg. Aufgrund einer innerbetrieblichen Veranstaltung bleibt die Entsorgungsanlage in Helvesiek-Rehr am kommenden Donnerstag, 26. November, geschlossen. Das teilt die Rotenburger Kreisverwaltung mit. Alternativ könne die Entsorgungsanlage in Seedorf angefahren werden, die an diesem Tag von 9 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet habe, so die Behörde. ES

MALSCHULE ORLANDO

Kinder arbeiten mit Säge

Tarmstedt. Mit der Laubsäge schöne Dinge aus Holz aussägen und anschließend farbenfroh dekorieren und bemalen können Kinder ab sieben Jahren am Sonnabend, 5. Dezember, in der Malschule Orlando in Tarmstedt (Wilstedter Straße). Die Kunstpädagogin Gabriele Gutmann zeigt ihnen auch, wie sie aus Speckstein Bildständer oder Schmucksteine für eine Kette fertigen können. Der Kursus geht von 10 bis 14 Uhr, Anmeldung unter der Telefonnummer 04283/ 981 92 32 und über www.malschule-orlando.de. ES

ANZEIGE



Der schönste zweite Platz

„Das Spiel meines Lebens“: Stefan Büttelmann trumpft beim Top-Ten-Beachvolleyballturnier in Dangast groß auf

Der bejubelte Aufstieg oder ein tränenreicher Abstieg. Ein unvergessener Sieg, oder die bittere Niederlage in letzter Sekunde. In unserer Serie „Das Spiel meines Lebens“ erinnern sich Sportlerinnen und Sportler an den größten Moment ihrer Laufbahn – ganz egal, ob positiv oder negativ.

VON KARSTEN HOLLMANN

Hambergen. Stefan Büttelmann hat einige Erfolge im Beachvolleyball für den TV Frisch auf Hambergen mit wechselnden Partnern gefeiert. Einer ist dem 45-Jährigen aber besonders im Gedächtnis geblieben, auch wenn es sich bei diesem Erfolg „nur“ um einen zweiten Platz handelte. An der Seite von Dirk Brockmann erreichte Stefan Büttelmann diesen im Juli des Jahres 2000 – völlig überraschend beim Top-Ten-Turnier in Dangast, einer Veranstaltung der höchsten Kategorie Niedersachsens.

Büttelmann/Brockmann waren mit ziemlich niedrigen Erwartungen an das Turnier herangegangen, weil die Saison bis dato alles anderes als optimal verlaufen war. „Wir liefen unserer Wunschform lange Zeit hinterher“, stellt Büttelmann klar. Und dann trafen Büttelmann/Brockmann in Dangast auch noch auf eine hochkarätige Konkurrenz. Gleich in der ersten Runde warteten mit Spratta/Mischa zwei Zweitligaspieler aus Wattenscheid auf das Duo. Doch Büttelmann/Brockmann siegten hier ebenso wie im zweiten Match gegen Hedenkamp/von Zwoll aus dem Ammerland mit 15:11. Es folgte ein Spiel gegen das jahrelang beste Beachduo Niedersachsens, Jan-Erik Gatzke und Thorsten Schoen.

„Torte“ Schoen galt mit seinen fast zwei Metern als einer der besten Blockspieler der deutschen Beachszene. Fünf Jahre nach dem Turnier in Dangast nahm Schoen an der Beachvolleyball-Weltmeisterschaft in Berlin teil, bei der er zusammen mit seinem Partner Marvin Polte sensationell ins Halbfinale vorstieß. Im Spiel um die Bronzemedaille zogen Polte/Schoen gegen Julius Brink und Kjell Schneider den Kürzeren. Brink wurde im Jahre 2012 bekanntlich an der Seite von Jonas Reckermann Olympiasieger. Thorsten Schoen tröstete sich in Berlin mit dem Titel des „Most Valuable Players“, also des wertvollsten Akteurs der WM, für die knapp verpasste Medaille.

Zusammen mit Jan-Erik Gatzke, der als bester Abwehrspieler in Niedersachsen gehandelt wurde, war „Torte“ Schoen einfach eine Nummer zu groß für Büttelmann/Brockmann. Die Folge war eine 3:15-Schlappe. Nach einer kurzen Nacht ging es am nächsten Tag mit der Begegnung mit weiteren haushohen Favoriten weiter. Gegen Bakumovski/Döhrendahl vom Erstligisten Mörser SC warteten Stefan Büttelmann und Dirk Brockmann jeweils noch auf ihren ersten Sieg. Bei dem in der Ukraine geborenen Eugen Bakumovski handelte es sich immerhin um einen 125-fachen deutschen Nationalspieler. Der in Ost-Berlin geborene Sven Döhrendahl war zudem ein erstklassiger Zuspieler. Um Döhrendahl am Zuspiel zu hindern und diesen zum Angreifen zu zwingen, machten Büttelmann/Brockmann ihre Angaben ausschließlich auf den Deutschen Meister des Jahres 1993.

> „Schon der Weg war komplett voll mit Zuschauern.“
> **Stefan Büttelmann vor dem Halbfinale**

Somit verhinderten Stefan Büttelmann und Dirk Brockmann Schmetterschläge von Eugen Bakumovski. „Bakumovski war irre groß und ein Tier als Außenangreifer“, gibt Stefan Büttelmann zu bedenken. Die für den TV Hambergen antretenden Spieler ließen sich aber auch davon nicht aus der Ruhe bringen, sodass Bakumovski/Döhrendahl nach einem deutlichen Rückstand noch einmal auf 11:13 herankamen. Dirk Brockmann machte den 15:11-Satzgewinn mit zwei wuchtigen Sprungangaben perfekt. „Damit stand unsere erste Halbfinalteilnahme im Top-Ten-Bereich fest“, berichtet Stefan Büttelmann.

Im Semifinale galt es, das an Nummer eins gesetzte Doppel Drantmann/Schröder (Oldenburg/Hildesheim) aus dem Weg zu räumen. Büttelmann/Brockmann ließen sich gegen die beiden Zweitliga-Spieler auch von der großartigen Kulisse motivieren. „Das Turnier in Dangast war auch bei schlechtem Wetter stets gut besucht“, erinnert sich Stefan Büttelmann zurück. Der Aufstieg auf einer vorgelagerten Steintreppe sei schon imposant gewesen. „Schon der Weg war komplett voll mit Zuschauern“, erzählt der Familienvater. Insgesamt hätten einige Hundert Leute zugeschaut. „Für uns war gut, dass wir an dem Tag im Gegensatz zu Drantmann/Schröder schon ein Spiel zum Warmmachen absolviert hatten“, sagt Büttelmann. Timo Schröder begünstigte dann mit einer schwachen Vorstellung den 15:11-Sieg und den damit verbundenen Finaleinzug des Hamberger Duos. Damit hatten die beiden bereits weit mehr erreicht als erhofft.

Da konnten es Büttelmann/Brockmann auch leicht verschmerzen, dass im Endspiel die Revanche für die Schlappe aus der Vorrunde gegen Gatzke/Schoen mit einer 10:15-Schlappe ausblieb. „Damals dauerten die Sätze aber noch länger, weil man nur bei eigenem Aufschlag punkten konnte“, teilt Stefan Büttelmann mit. Der Firmenkundenberater einer Bank hatte zwar somit das Finale verloren, glänzte zum Abschluss aber noch in einer weiteren Disziplin. „Der Organisator der Veranstaltung war so nett und hat mir nach dem Finale das Mikrofon überlassen. Das Reden ist ja meine Stärke“, lässt der 45-Jährige wissen. Mit seinem Gerede während der Partien brachte Stefan Büttelmann auch schon so manchen Gegner aus dem Konzept.

Der zweite Platz zahlte sich auch finanziell für Büttelmann/Brockmann aus. „Damals gab es ja noch richtig gute Preisgelder“, betont Büttelmann. Für einen Turniersieg an der Seite von Andreas Krumkühler, einem Sting-Imitator, auf Juist heimste das Duo auch mal 1900 Mark ein. „Das war schon nicht schlecht für ein Wochenende bei schönem Wetter auf einer Insel“, versichert Stefan Büttelmann. Die Startgelder hatte er in den ersten Jahren nicht selbst bezahlen müssen. „Wir hatten einen Deal mit Hermann Brünjes, dass der TV Hambergen die Startgelder übernimmt. Es handelte sich dabei zwar nicht um die Riesensummen, war aber dennoch eine nette Geste“, urteilt der Vater einer neunjährigen Tochter und eines vierjährigen Sohnes. In der Halle liefen Büttelmann/Brockmann seinerzeit schließlich für den VSK Osterholz-Scharmbeck in der Regionalliga auf.

Beim zweiten Platz in Dangast handelte es sich um einen gelungenen Saisonabschluss für Büttelmann/Brockmann im Jahre 2000. Im darauffolgenden Jahr wollten die beiden an diesen Erfolg anknüpfen. Das klappte aber nicht so wirklich. „Ein paar Tage vor einem wichtigen Beach-Cup fiel Dirk dann auch noch ein, dass er sich am Knie operieren lassen möchte“, berichtet Stefan Büttelmann. Beim Beach-Cup trat er mit Torge Hauschild an. Die Chemie zwischen den beiden stimmte aber nicht unbedingt. „Kurz vor den Niedersächsischen Meisterschaften hat mich Torge dann auch sitzen lassen“, informiert Büttelmann. Sein Bruder Benjamin Büttelmann sprang ein.

Von seinem Sport kann Stefan Büttelmann immer noch nicht die Finger lassen. Gerade erst stieg er mit der SG Ofenerdiek aus der Verbandsliga in die Oberliga auf. „Ich wollte dort eigentlich nur aushelfen, bestritt dann aber in der vergangenen Saison alle Spiele bis auf eines“, teilt Büttelmann mit. Er trainiert aber ausschließlich mit ehemaligen Weggefährten beim VSK Osterholz-Scharmbeck. Mit von der Partie ist dabei unter anderem auch Dirk Brockmann, der aber inzwischen seinen Geburtsnamen angenommen hat. „Ich habe keine großartigen körperlichen Maleschen und genieße deshalb weiterhin meinen Sport in der Halle“, sagt Stefan Büttelmann. Der relativ schmerzbefreite Außenangreifer trat aber früher auch schon mal trotz einer Rippenprellung oder mit einem dreifachen Bänderriss an.

So kannte man Stefan Büttelmann im Sommer: Mit voller Konzentration und Leidenschaft für den Beachvolleyball, hier eine Aufnahme aus dem Jahr 2009. FOTO: HANS-HENNING HASSELBERG

FOTO: FR

Stefan Büttelmann (45)
spielt bereits seit 27 Jahren Volleyball. Der Ehemann von Madlen Büttelmann und Vater von Lilli (9) und Matti (4) begann seine Laufbahn in der Halle beim TV Frisch auf Hambergen, wechselte jedoch im Jahre 1996 zum VSK Osterholz-Scharmbeck. Dort lief er unter anderem auch in der Regionalliga auf. Mit dem TV Eiche Horn stieg er später beinahe in die 2. Bundesliga auf. Viele Jahre nahm der Firmenkundenberater der Kreissparkasse aber auch mit wechselnden Partner an der höchsten Turnierserie des Nordwestdeutschen Volleyballverbandes teil. An der Seite von Tobias Dohr, mit dem er seit 2006 fest zusammenspielte, erreichte er dabei viele Jahre hintereinander das Finalturnier in Hannover, wo ein fünfter Platz die beste Platzierung war. Im Jahre 2012 erklärte Stefan Büttelmann seine Beach-Karriere jedoch für beendet. In der Halle ist er noch für die SG Ofenerdiek in der Oberliga aktiv.

Brockmann/Büttelmann „im siebten Himmel“

Osterholzer Beach-Duo belegte beim Top-Ten-Turnier in Dangast überraschend den tollen zweiten Platz

Von unserem Mitarbeiter
Tim Schnakenberg

Osterholz-Scharmbeck. Mit dem größten Erfolg beendete das Beach-Duo Stefan Büttelmann und Dirk Brockmann die Saison. Sie belegten beim Top-Ten Turnier in Dangast einen sagenhaften zweiten Platz, was für beide sehr überraschend war: „Unsere bisherige Saison lief nicht so gut, wie wir es uns erhofft hatten. Aufgrund des schlechten Wetters liefen wir der Wunschform lange hinterher, während sich die anderen Teams sichtlich weiter entwickelten und uns bei einigen Turnieren alt aussehen ließen“, so Brockmann. „Dabei waren wir noch gar nicht so gut drauf. Wir hatten nur einen besseren Tag erwischt als alle anderen“, brachte es Stefan Büttelmann auf den Punkt.

Die beiden vom TV Hambergen unterstützten Beacher trafen in der ersten Runde auf das Team Spratta/Mischa, die beide ihre Spiele in Wattenscheid in der zweiten Liga absolvieren. Bis zum 11:11 verlief die Begegnung sehr ausgeglichen. Doch dann konnten Brockmann/Büttelmann ihre Fehlerquote auf ein Minimum reduzieren, sodass sie sich den ersten Sieg mit 15:11 holten. Das zweite Match gegen die Oberligisten Hedenkamp/von Zwoll (Ammerland) lies den selben Spielverlauf erkennen. Auch dieses Spiel fand mit 15:11 ein besseres Ende für Brockmann/Büttelmann. Im dritten Match trafen die in der letzten Hallensaison-noch für den VSK in der Regionalliga spielenden Beacher auf das derzeit beste Team im Sand: Gatzke/Schön vom TuS Vahrenwald.

Die routinierte Abstimmung der Vahrenwalder und die wenigen Fehler trotz eines hohen Risikoverhaltens führten Brockmann/Büttelmann regelrecht vor. „Wir konnten nichts dagegen ausrichten und waren wenigstens schnell mit 3:15 erlöst und konnten uns auf den nächsten Tag vorbereiten.“ Am zweiten Tag wartete jedoch der nächste unschlagbare Gegner auf das Beach-Duo. Gegen die Erstligisten Bakumowski/Döhrendahl vom Mörser SC hatte weder Büttelmann noch Brockmann je gewonnen. „Wir gingen sehr taktisch an dieses Match und wussten, dass unsere einzige Chance darin bestand, auf Döhrendahl zu spielen“, so Stefan Büttelmann. Diese Taktik stellte sich schnell als richtige Maßnahme ein, denn Bakumowski/Döhrendahl sahen sich mit 4:11 schon fast ausgeschieden, als sie sich nochmal aufrafften und die Wende anstrebten.

Sie konnten den großen Rückstand noch auf 11:13 verkürzen, doch dann beendete Brockmann mit zwei druckvollen Sprungangaben das Match, mit denen er sich und seinem Partner außerdem das erste Halbfinale in einem Top-Ten Turnier bescherte. Dort trafen sie auf die an Nummer eins gesetzten Drantmann/Schröder (Oldenburg/Hildesheim). Wie sich herausstellte, sollte Brockmann/Büttelmann zu gute kommen, dass sie schon ein Spiel zum Aufwärmen hatten und somit gleich loslegen konnten. Vor einer großen Zuschauerkulisse lieferten sich beide Teams ein doch recht spannendes Match.

Spielentscheidend war dabei sicherlich, dass Timo Schröder einen richtig schlechten Tag erwischt hatte, so dass sein Team mit 11:15 das Nachsehen hatte und sich Brockmann/Büttelmann den Einzug ins Finale sicherten, wo erneut das Duo Gatzke/Schön wartete. „Da wir bereits weit über unser Ziel hinausgeschossen waren, konnten wir locker ins Spiel gehen“, erklärte Brockmann den spannenderen Spielverlauf im Vergleich zum ersten Match.

Dennoch reichte es nicht und Brockmann/Büttelmann mussten sich mit 10:15 geschlagen geben. Büttelmann: „Das war ein großartiger Abschluss der Saison. Wir freuen uns schon beide auf die nächste Saison, in der wir an diesen Erfolg anknüpfen wollen.“

So berichtete das Osterholzer Kreisblatt/Wümme-Zeitung am 3. August 2000 über das Turnier in Dangast. FOTO: FR

ANZEIGE

WK BLACK WEEK
Die besten Angebote des Jahres

Wer uns jetzt nicht empfiehlt, ärgert sich schwarz!
› Ihre Empfehlung ist uns 150 € wert
› Jeder kann werben – Sie müssen kein Abonnent sein
Weitere Informationen und Bestellung unter:
weser-kurier.de/empfehlung 0421 / 36 71 66 77

WESER KURIER

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

*** Gepfl. DHH
Vollersode-Wallh., Klinker, ruh. Lage, herrl. Garten, Wohnzi. m. Kaminofen, schöne Terr., EBK, 3 Schlafzi. + Studiozi. im Spitzb., Gartenhs., Carport, Baujahr 93/94, ca. 112/650 m², EA V, 138,59 kh/(m²a), E, Baujahr Hzg. 1994, Erdgas, 215.000 €, ✆ 04763-7847, viele Fotos: www.immo-schramm.de/3085

MICAELA FUNDT IMMO.
Seit 1993 für Sie da! Unser Team steht Ihnen professionell zur Verfügung! Für Sie als Verkäufer entstehen KEINE KOSTEN! ✆ 0421/24409000 o. 640090 www.micaela-fundt-immobilien.de

Worpswede,
sehr großes Wohnhaus, ca. 250 m², 6 Zimmer, 2 Bäder, Gäste-WC, 2 Doppelgaragen, ca. 1.400 m² Grundstück, ruhige Wohnstraße, Bj. 1985, Bedarfsausweis, E-Kennwert: 169,6 kWh (m² a), E-Kl.: F, Öl, 550.000 €, Immobilien Jung e.K., ✆ 04792/4806, www.immojung.de

Sieben Mal pro Woche
erhalten Sie Ihre Tageszeitung. Wichtiges, Nützliches und Unterhaltendes – damit Sie auf dem Laufenden bleiben. Sie schätzen die Vielfalt? Wir auch. Abonnieren Sie doch!

IMMOBILIEN-GESUCHE

Verkauf geplant?
Immobilienfachbüro bietet seit 29 Jahren die komplette Abwicklung von der unverbindlichen, kostenfreien Erstberatung bis hin zum notariellen Kaufvertragsabschluss. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! ✆ 04292/9686 P. Albrecht Immob. IVD, Ritterhude, p.albrecht-immob@t-online.de

„Sie wollen verkaufen"
Wir die Firma HWG-Bau-Immobilien-IVD, Inh. E. Horsthemke, übernehmen für Sie erfolgreich seit 39 Jahren die gesamte Abwicklung für Ihren Immobilienverkauf. Zu Ihrer Sicherheit „Bankbestätigung" bei notariellem Kaufvertragsabschluss. Wir haben oder suchen für Sie den Käufer. Marktorientierte Bewertung. Keine Kosten für Sie als Verkäufer (inklusive Energieausweis). Unverb. Beratung. Ihr Ansprechp. Herr Horsthemke, hwg-bau-immo.de, Mail: info@hwg-bau-immo.de ✆ 0421/701880

*** Dringend gesucht
HÄUSER und RESTHOFE, ANLAGEN, Bauplätze, Landflächen in allen Orten, Kreise OHZ/ROW/CUX/STD. Ihre Sicherheit: 30 Jahre Erfahrung und Verkaufserfolg. Käufer bundesweit, überregionale Aktivitäten. Aktuelle Werteinschätzung und Beratung sowie sichere Begleitung bis zum Kaufvertrag durch uns, rufen Sie bitte an: Schramm Immobilien - Ihre freundlichen Makler, ✆ 04793-956460 u. ✆ 04763-7847, Dipl.-Betriebsw. P. Schramm, Hambergen/Gnarrenburg, www.immo-schramm.de

MICAELA FUNDT IMMO.
Wir suchen für unsere Kunden in BREMEN und UMZU Häuser, Eigentumswohnungen, Baugrundstücke! Für Sie als Verkäufer entstehen KEINE KOSTEN! Professionelle Abwicklung garantiert! Horn-Lehe ✆ 24409000, Oslebsh., 640090, Brinkum 4339966. www.micaela-fundt-immobilien.de

SONSTIGE IMMOBILIEN-GESUCHE

MIETANGEBOTE

Grasberg, EG-Wohnung
81 m², 3 Zi., Kü. (EBK neu), Vollbad, Carport, gr. Garten, 680 € zzgl. NK, EA i.A., ✆ 0172 / 41 51 017

Kleinanzeigen ganz
groß, so urteilt derjenige, der den Erfolg einer Kleinanzeige einmal kennengelernt hat.

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Geschichten und Gedichte zum Fest

Einsendeschluss: 27. 11.2020

Ihr Beitrag in unserer Weihnachtsbeilage

Auch in diesem Jahr möchten wir zum Fest Geschichten, Gedichte, Zeichnungen und Fotos von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, veröffentlichen.

Egal, ob Sie eine weihnachtliche Anekdote erzählen, Ihre Gedanken zum Fest niederschreiben, ein eigenes Gedicht verfassen, ein Foto mit hoher Auflösung oder eine Zeichnung anfertigen – wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Schicken Sie uns diese bitte per E-Mail oder per Post. Ihre selbst verfassten Texte sollten nicht länger als eine DIN-A4-Seite sein sowie ausschließlich mit dem PC oder der Schreibmaschine verfasst (nicht handschriftlich).

Aus allen Einsendungen werden wir die schönsten veröffentlichen. Fünf ausgewählte Beiträge werden mit attraktiven Preisen bedacht.

Einsendeschluss ist Freitag, 27. November 2020

Für die regionale Zuordnung Ihres Beitrags benötigen wir Ihren Namen und Ihre Anschrift. Bitte teilen Sie uns auch eine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse mit, damit wir Sie kontaktieren können, falls Sie zu den Preisträgern zählen.

WESER-KURIER
Redaktion Sonderthemen
Martinistraße 43
28195 Bremen
Stichwort:
Weihnachtsgeschichten

weihnachtsgeschichten@weser-kurier.de

WESER KURIER

Hochzeitsfotos
Traumhaft schöne Fotos von Ihrer Hochzeit. Standesamt, Kirche oder bei uns im Studio, Fotohaus in Lilienthal, Hauptstr. 29. ✆ 04298/1384

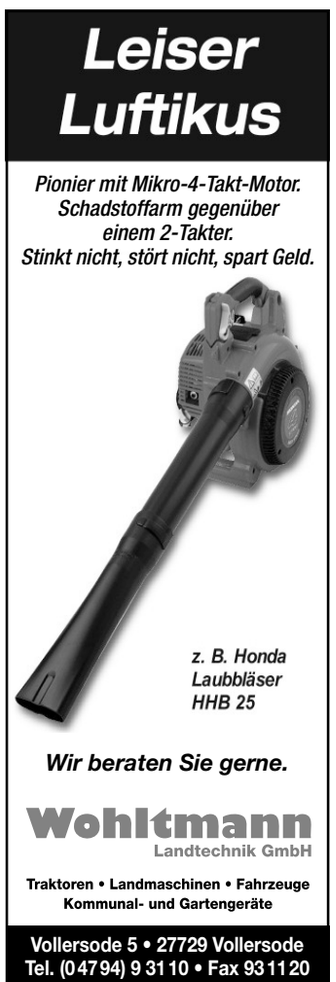
Glanz + Spiegel
Ganzglas-Türen und Duschen, Reparaturen, Oelze Glaswerkstätten, ehem. Schröder, Edison Str. 6 ✆ 0421/272121

Passbilder, biometrisch
auch für Krankenkassenkarten erhältlich. Fotohaus in Lilienthal, Hauptstr. 29 ✆ 04298/1384

Passbilder biometrisch
für Reisepass, Führerschein und Personalausweis. Ihr Fototeam, Findorffstr. 35, 27726 Worpswede. ✆ 04792 / 27 76

Boutique Jacqueline,
Kleider in schönen Prints eingetroffen. Hauptstr. 45, Lilienthal, ✆ 04298 / 14 71

Probleme mit dem PC?
Marcus Gerber. ✆ 04298/46 72 57



BEHINDERTENGERECHTE FAHRZEUGE

VERKÄUFE

Fotoartikel
Akkus, Batterien, Bilderrahmen, Fotoalben. Fotohaus in Lilienthal, Hauptstr. 29, ✆ 04298/1384

GESUCHE

€ - Bares für Zahngold:
www.Zahngold-Kauft.de auch m. Zahn T. Wolters, Worpswede, Hembergstr. 11 Tägl. Termine: ✆ 04792 / 52 93 750

Zahngold Bargeld sofort
Juwelier Thiel, Hauptstr. 31, Lilienthal, ✆ 04298 / 61 10

Gold - sofort Bargeld !!!
Juwelier Thiel, Hauptstr. 31, Lilienthal, ✆ 04298 / 61 10

www.Suche-Gold.de
T. Wolters, Worpswede, Hembergstr. 11 Tägl. Termine: ✆ 04792 / 52 93 750

TIERMARKT/ TIERZUBEHÖR

Nur für eigenen Betrieb
Schlachtpferde gesucht
Carsten Dohrmann
Bremen, Tel. 04 21 / 66 12 24

LANDWIRTSCHAFT

Rote Futterrüben,
aus Hepstedt, für Rinder, Pferde, Wild, echt lecker, Anlieferung möglich, ✆ 017620976124 o. 04283/981070

HANDWERKLICHE ARBEITEN

Gartenpflege
(Jahresarbeiten), Baumfällen mit Abfuhr, Pflasterarbeiten (maschinell oder Handverlegung) ✆ 04208/2217

Der Mann für alle Fälle
Malerarbeiten, Renovierungen, zuverlässig und preiswert. ✆ 04208/894677

BAUBEDARF

Trapezbleche ab 6,95 €/qm
Lichtplatten ab 6,95 €/qm
Tel. 04281 95 93 411
www.dachplatten24.de

ALLES FÜR DEN GARTEN

Sichere Bäume vom
RAL zert. Fachbetrieb? Baumpflege / Fällung / Gutachten Ihrer Bäume seit 1999! ✆ 0421/2435746 oder www.bremer-baumdienst.de

Mutterboden / Füllsand
auch gesiebt liefert preiswert frei Haus Fa. Lindemann. ✆ 04293/7040

KRAFTFAHRZEUG-VERKÄUFE

Ankauf und Bewertung
kostenlos...ohne Anmeldung...sofort... AHS - Wallhöfen... ✆ 04793-9400

WOHNMOBILE / -WAGEN · ZUBEHÖR

Gepfl. Wohnmobil v. pr.
zu kaufen gesucht. ✆ 04954/953783

GESUNDHEIT PFLEGE

24h-Betreuung Zuhause
Fürsorgl. Pflege u. Betreuung in Ihrer Whg. Ab 73 €/Tag. Auxilium Seniorenassistenz, Hollerallee 26, HB. ✆ 69673820
www.24h-Betreuung-Bremen.de

Jetzt den WESER-KURIER abonnieren!
Informationen zum Abo unter Telefon:
04 21/36 71 66 77
oder im Internet:
www.weser-kurier.de

HAPPY HUS

Visionen für Lilienthal.

Wir geben neuen Lebensphasen
ein glückliches Zuhause
und suchen

- Baugrundstücke (bebaut/unbebaut)
- Wohn- und Geschäftshäuser
- Reihenhäuser
- freistehende Häuser

in und um Lilienthal
zu äußerst attraktiven
Konditionen.

Kontakt:

u.mueller@muellergmbh.de
Tel. 04298/6978-163

MÜLLER
Projektentwicklungs GmbH & Co. KG

Wilhelm-Otten-Straße 5
28865 Lilienthal